

GESCHICHTE

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 2020

SEMESTEREINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG

Alle Studiengänge der Geschichte

Studienanfänger und höhere Semester

Montag, 20. April 2020

11.15 – 12.00 Uhr, Raum wird noch bekanntgegeben

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG FÜR ERSTSEMESTER

Alle Studiengänge der Geschichte

Montag, 27. April 2020

12.15 – 13.00 Uhr, Raum wird noch bekanntgegeben

Wichtiger Hinweis!

Bei Redaktionsschluss war die Raumvergabe für alle Lehrveranstaltungen noch nicht endgültig geregelt. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltungen, in welchen Räumen bzw. ggf. in welchen Gebäuden dieselben stattfinden.

Inhalt

Rechtliche Grundlagen	3
Geschichtswissenschaftliche Propädeutik	6
Veranstaltungen der Facheinheit Geschichte	9
Veranstaltungen der Alten Geschichte	11
Veranstaltungen der Mittelalterlichen Geschichte	18
Veranstaltungen der Geschichte der Frühen Neuzeit	22
Veranstaltungen der Neuesten Geschichte	28
Veranstaltungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	37
Veranstaltungen des Instituts für Fränkische Landesgeschichte	42
Veranstaltungen der Geschichte Afrikas	48
Veranstaltungen der Didaktik der Geschichte	55
Zusätzliche Veranstaltungen für den BA-Studiengang Europäische Geschichte und das Lehramt Geschichte	64
Übersicht der Veranstaltungen des BA-Studiengangs Europäische Geschichte	65
Übersicht Module und Lehrveranstaltungen für den BA-Studiengang Europäische Geschichte	67
Übersicht der Veranstaltungen der Facheinheit Geschichte	72
Dozenten und Adressen	74

Rechtliche Grundlagen des Studiums

Lehramt

- Lehramtsprüfungsordnung (I – LPO I) vom 13. März 2008 (GVBl S. 180)
- Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl. S. 428)
www.freistaat.bayern/dokumente/leistung/88996927662
- Studienordnung für die Lehramtsstudiengänge an der Universität Bayreuth vom 30. März 2007, Tag der Veröffentlichung: 20.04.2007
www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2007/2007-108.pdf
- Studienordnung für die Lehramtsstudiengänge an der Universität Bayreuth vom 30. September 2005, Tag der Veröffentlichung: 20.12.2006
www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2006/2006-51.pdf
- **Prüfungs- und Studienordnung für die Modulprüfungen im Rahmen der ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen und den realschul-bezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 10. Juli 2009, in der Fassung der Neunten Änderungssatzung vom 15. November 2016**
www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierte Fassungen/2016/2016-064-kF.pdf [LA Real alt]

Lehramtsbezogener Bachelor

- Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 24. Oktober 2014
<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2014/2014-065.pdf> [LA BA 2014]
- **Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 15. Februar 2018**
<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2018/2018-005.pdf>

Hinweis auf §28:

Auf Antrag richtet sich das Studium im Fach Geschichte für Studierende, die sich vor Inkrafttreten dieser Prüfungs- und Studienordnung in diesen Studiengang eingeschrieben haben, weiterhin nach der Modulübersicht des Anhangs I der Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 24. Oktober 2014 (AB UBT 2014/065).

Lehramtsbezogener Masterstudiengang

- **Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang an der Universität Bayreuth vom 15. Februar 2018**

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2018/2018-006.pdf>

Bachelorstudiengang Europäische Geschichte

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Universität Bayreuth vom 1. März 2013 in der Fassung der Zweiten Änderungsatzung vom 5. August 2013**

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierteFassungen/2013/2013-034-kF.pdf

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Universität Bayreuth vom 10. August 2017**

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2017/2017-056.pdf>

Bachelorstudiengang Kultur und Gesellschaft

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Gesellschaft an der Universität Bayreuth vom 4. April 2014 in der Fassung der Vierten Änderungsatzung vom 20. Januar 2017**

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierteFassungen/2017/2017-003-kF.pdf

Masterstudiengang Global History

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Global History an der Universität Bayreuth**

www.uni-bayreuth.de/de/studium/masterstudium/global_history/index.php

Masterstudiengang Geschichte in Wissenschaft und Praxis

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Geschichte in Wissenschaft und Praxis an der Universität Bayreuth**

www.uni-bayreuth.de/.../geschichte_wissenschaft_praxis/.../PSO-Master-Geschichte-in-Wissenschaft-und-Praxis.pdf

www.uni-bayreuth.de/.../geschichte_wissenschaft_praxis/index.php

Masterstudiengang Geschichte–History–Histoire

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Geschichte–History – Histoire an der Universität Bayreuth vom 20. August 2015**

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2015/2015-037.pdf

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Geschichte - History – Histoire an der Universität Bayreuth vom 20. August 2015 in der Fassung der Änderungssatzung vom 15. September 2017**

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierteFassungen/2017/2017-071-kF.pdf>

Masterstudiengang History & Economics

- **Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang History & Economics an der Universität Bayreuth vom 15. Juli 2016**

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/amtliche-bekanntmachungen/2016/2016-040.pdf

Informationen online:

Facheinheit Geschichte – Studium:

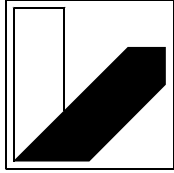
<http://www.geschichte.uni-bayreuth.de/de/studium/index.html>

Bachelorstudiengänge:

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/pruefungsordnungen/bachelor/index.html

Masterstudiengänge:

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt1/pruefungsordnungen/master/index.html



GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE PROPÄDEUTIK ALTE GESCHICHTE

55003 Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Alte Geschichte

Ü 2st, Mi 8-10

Beginn: 22. April 2020

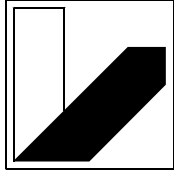
Module: BA Europäische Geschichte: S 3 (Teilprüfung Alte Geschichte) (2013); M 2 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S 1 (Teilprüfung Alte Geschichte)
BA Interkulturelle Studien: F 3 (Teilprüfung Alte Geschichte) (2012); F. M 2 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: S (Teilprüfung Alte Geschichte)
Lehramt Realschule: „Propädeutikum“ (Teilprüfung Alte Geschichte) (2016); GES S 1 (Teilprüfung Alte Geschichte) (2018)
Lehramt Gymnasium: GES S 1 (Teilprüfung Alte Geschichte) (2014, 2016 u. 2018)

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens auf dem Gebiet der Alten Geschichte ein. Das Programm der Übung umfasst:

- I. Hinweise zur Studienpraxis: Bibliographieren; bibliographische Hilfsmittel; Zitierweisen und Typologie des wissenschaftlichen Schrifttums; wichtiges Schrifttum zur Alten Geschichte.
- II. Alte Geschichte als Wissenschaft: Allgemeines; Methodenfragen
- III. Grundwissen Hilfswissenschaften und Quellenkunde
- IV. Grundwissen zu den Epochen der Alten Geschichte

Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung Geschichtswissenschaftliche Propädeutik ist Voraussetzung zur Anfertigung von Hausarbeiten und Essays im Rahmen von Vorlesungen und Tutorials und von Hauptseminaren.

Literatur: H. Blum/R. Wolters, Alte Geschichte studieren, Konstanz 2011²; M. Clauss, Einführung in die Alte Geschichte, München 1993.



GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE PROPÄDEUTIK MITTELALTER

55250 **Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Geschichte des Mittelalters**

Ü 2st, Do 12-14

Beginn: 30. April 2020

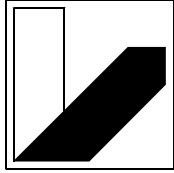
Module: BA Europäische Geschichte: S3 (2013); M3 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S1
BA Interkulturelle Studien: F3
BA Kombinationsfach Geschichte: S
Lehramt: A
BA Lehramt: GES S1

Dieser Propädeutikkurs dient zur Einführung in die Methoden und Arbeitsweisen der Mittelalterlichen Geschichte. Das Programm der Übung umfasst:

- I. Hinweise zur Studienpraxis: Bibliographieren [im Laufe des Semesters muss eine Bibliographie zum noch festzulegenden inhaltlichen Thema des Kurses erstellt werden]; bibliographische Hilfsmittel; Zitierweisen und Publikationsarten; wichtige Text- und Quellengattungen der Mittelalterlichen Geschichte
- II. Mittelalterliche Geschichte als Wissenschaft: Zugangsweisen; Methodenfragen
- III. Grundlagen der Quellenkunde
- IV. Grundwissen zum Mittelalter als Epoche

Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung Geschichtswissenschaftliche Propädeutik ist Voraussetzung zur Anfertigung von Hausarbeiten und Essays im Rahmen von Vorlesungen und Tutorials und von Hauptseminaren.

Literatur: Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter, 4., überarb. Aufl., Stuttgart, UTB 2014; Stefan Jordan, Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart, Reclam 2005; Norbert Franck / Joachim Stary (Hgg.), Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung, 17., überarb. Aufl., Paderborn, UTB / Schöningh 2013.



GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE PROPÄDEUTIK NEUZEIT

55251 Geschichtswissenschaftliche Propädeutik Neuzeit

Ü 2st, Mo 12-14

Beginn: 27. April 2020

Die 1. Sitzung am 27.4. beginnt um 13.15 Uhr nach der Einführungsveranstaltung für Erstsemester

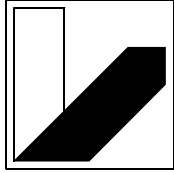
Module: BA Europäische Geschichte: S3, M4
BA Kultur und Gesellschaft: GES S1
BA Kombinationsfach Geschichte: S
BA Interkulturelle Studie: FM4
Lehramt: Propädeutik, GES S1

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens auf dem Gebiet der Geschichte der Neuzeit ein. Das Programm umfasst:

- I. Geschichte als Wissenschaft
- II. Recherchieren, Bibliographieren, Literatur bewerten, Zitierweisen und Typologie des wiss. Schrifttums, wissenschaftlich arbeiten
- III. Grundlagen der Quellenkunde
- IV. Grundlage der Quellenkritik
- V. Einführung in die historischen Hilfswissenschaften
- VI. Die Neuzeit als Epochenbegriff

Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung Geschichtswissenschaftliche Propädeutik ist Voraussetzung zur Anfertigung von Hausarbeiten und Essays im Rahmen von Vorlesungen und Proseminaren (bzw. Tutorials zur Vorlesung) und von Hauptseminaren

Literatur: Emich, Birgit; Geschichte der Frühen Neuzeit studieren, Konstanz 2006;
Maissen, Thomas; Geschichte der Frühen Neuzeit, München 2013.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Facheinheit Geschichte

Ursula Schönrich

ÜBUNG

55008 Latein I/II (Intensivkurs)

Ü 4st, Fr. 8-12

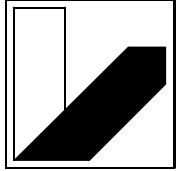
Beginn: 24. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: S10 (2013)
BA Kultur und Gesellschaft: GES QL2
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: GES QL2

Der Kurs ergänzt das Angebot des Sprachenzentrums. Er wird aus Studienzuschussmitteln finanziert und steht vorrangig Geschichtsstudierenden offen.

Es ist beabsichtigt, diesen Kurs als Intensivkurs abzuhalten, der im Wintersemester 2019/20 direkt in den Kurs III überleitet. Näheres dazu wird in der ersten Seminarsitzung besprochen.

Literatur: prima. Gesamtkurs Latein, Ausgabe C, Textband ISBN 978-3-7661-7600-4 und Begleitband ISBN 978-3-7661-7601-1, C.C. Buchner Verlag.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Fachseinheit Geschichte

Ursula Schönrich

ÜBUNG

55009 Latein II

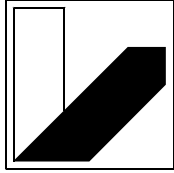
Ü 4st, Mo. 8-12

Beginn: 20. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: S10 (2013)
BA Kultur und Gesellschaft: GES QL2
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: GES QL2

Der Kurs ergänzt das Angebot des Sprachenzentrums. Er wird aus Studienzuschussmitteln finanziert und steht vorrangig Geschichtsstudierenden offen.

Literatur: prima. Gesamtkurs Latein, Ausgabe C, Textband ISBN 978-3-7661-7600-4 und Begleitband ISBN 978-3-7661-7601-1, C.C. Buchner Verlag.



VORLESUNG

55000 Römische Sozialgeschichte

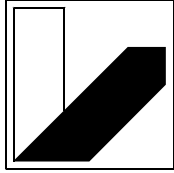
V 2st, Di 12-14

Beginn: 21. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: K 1, K7-12, F 1 (2013); G 1, G8, G9-12, F 1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K1, GES K5, GES K6, Mobilitätsbereich
BA Interkulturelle Studien: F 1.1 (2012); F.G 1, F. G. 9 - 11 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-K6, F
Lehramt Realschule: „Teilgebiet Alte Geschichte“ (2016); GLAr K1 (2018)
Lehramt Gymnasium: GES K 1, GES K5, GES K9 (2014); GES K 1, GES K6 (2016 u. 2018)
MA Geschichte – History – Histoire: G 1 (2015), FW 1-6 (2017)
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Profilbildung (freier Bereich)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der römischen Gesellschaft von den Anfängen bis an das Ende der Kaiserzeit, und das heißt: von einer kleinen Landgemeinde zu einem Weltreich, von vorstaatlichen Verhältnissen zu einer funktionell ausdifferenzierten, vielschichtigen Gesellschaft. Dabei sollen einerseits die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen besprochen werden, ihre Entwicklung und ihr Wechselspiel. Andererseits wird aber auch gefragt werden, wie eine Gesellschaft wie die römische am besten zu beschreiben ist, ob man für das Römische Reich mit seiner Ausdehnung vom Atlantik bis ins Zweistromland überhaupt von einer Gesellschaft sprechen kann - und worin die Relevanz dieser Fragen für uns heute besteht.

Literatur: Géza Alföldy, Römische Sozialgeschichte (2011)(grundlegend); F. Vittinghoff, Gesellschaft, in: ders. (Hrsg.), Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte in der römischen Kaiserzeit (1990), 161—369; M. Peachin (Hrsg.), The Oxford Handbook of Social Relations in the Roman World (2011).



TUTORIAL / PROSEMINAR

55001 Das römische Vereinswesen

Ü 2st, Di 16-18

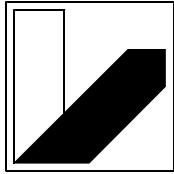
Beginn: 21. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: K7-12, F1 (2013); G8, G 9-12, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K1, GES K5, GES K6, Mobilitätsbereich
BA Interkulturelle Studien: F 2.1 (2012); F. G. 9 - 11 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: K5, K6, F
Lehramt Realschule: „Teilgebiet Alte Geschichte“ (2016)
Lehramt Gymnasium: GES K1, GES K9 (2014); GES K6 (2016, 2018)
MA Geschichte – History – Histoire: G 5 (2015), FW 1-6 (2017)
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Profilbildung (freier Bereich)

Das Tutorial/Proseminar begleitet die Vorlesung und vertieft ihren Gegenstand an einen besonders anschaulichen Aspekt: Die (weitgehend) freie Wahl der eigenen gesellschaftlichen Rolle, Zugehörigkeit und Identität als Individuum gilt gemeinhin als herausragende Eigenschaft ›moderner‹ Gesellschaften. Doch soziale Bindungen beruhen in der römischen Gesellschaft ebenfalls häufig auf mehr oder weniger freier Wahl, und der Zusammenschluß von Gruppen in Vereinen ist ein wichtiges Beispiel dafür: zum Zweck der Durchsetzung gemeinsamer (auch politischer) Interessen, für die Freizeitgestaltung oder zur Daseinsvorsorge, ja sogar für die gemeinsame Kulturausübung stellten Vereine eine zentrale Organisationsform dar. Ihre Funktionsweise und gesellschaftliche Bedeutung beleuchtet das Proseminar.

Das Tutorial/Proseminar wird in Verbindung mit der Vorlesung »Römische Sozialgeschichte« durchgeführt und dient zur Einübung der Anfertigung von Essays und Hausarbeiten. Essays/Hausarbeiten können nur nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung »Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Alte Geschichte« geschrieben werden.

Literatur: D. Rohde, Zwischen Individuum und Stadtgemeinde. Die Integration von collegia in Hafentstädten (2012); J.S. Perry, Organized Societies: Collegia, in: M. Peachin (Hrsg.), The Oxford Handbook of Social Relations in the Roman World (2011), 499—515; E. Kornemann, Collegium, in: RE IV 1 (1900), 380—480 (<https://de.wikisource.org/wiki/RE:Collegium>).



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Professur für Alte Geschichte
Prof. Dr. Ralf Behrwald

HAUPTSEMINAR

55002 Die Bevölkerung der Stadt Rom in der Kaiserzeit

HS 2st, Mi 14-16 (nicht durchgehend) – Kompakttermin nach Absprache
Beginn: 22. April 2020

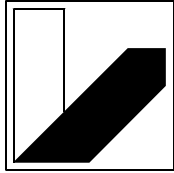
Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsbereich
BA Interkulturelle Studien: F. G 13 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt Realschule: „Hauptseminar AG oder MG oder NG oder Neueste Geschichte“
(2016); GLAr 25 (2018)
Lehramt Gymnasium: GES K10 (2014), GES K11 (2014, 2016 u. 2018)¹
MA Geschichte – History – Histoire: G5 (2015), G1 und FW 1-6 (2017)
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Fachwissenschaft 1, 2 oder 3; Profilbildung
(freier Bereich)
MA Global History: B Area of Expertise Europe I, II oder III

Die Stadt Rom ist in der Kaiserzeit mit ihren ca. 1 Mio. Einwohnern ein faszinierendes Beispiel für die soziale, ethnische und religiöse Vielfalt der römischen Gesellschaft: die einzigartigen Chancen der Großstadt zog Menschen aus dem gesamten Imperium an, deren soziale Bindungen, Arbeitsbedingungen, Freizeitgestaltung und religiöses Leben im Seminar behandelt werden.

Das Seminar wird entsprechend nicht den Kaiser und die Eliten, sondern die breite Bevölkerung der Stadt in den Mittelpunkt stellen und damit auch die Möglichkeiten und Grenzen der Erforschung breiterer Bevölkerungsschichten in der römischen Antike ausloten.

Literatur: F. Kolb, Rom. Die Geschichte der Stadt in der Antike ((²2002), bes. 448—507; F. Kolb, Das antike Rom. Geschichte und Archäologie (2007).

¹ Studienordnung 2014: Eines der beiden Hauptseminare GES K10 oder GES K11 muss aus der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte, das andere aus dem Neueren oder Neuesten Geschichte stammen; Studienordnungen 2016 und 2018: Eines der beiden Hauptseminare GES K11 oder GES K12 muss aus der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte, das andere aus der Neueren oder Neuesten Geschichte stammen.



ÜBUNG

55004 Einführung in die lateinische Epigraphik: Das römische Etrurien

Ü 2st, Mo 10-12

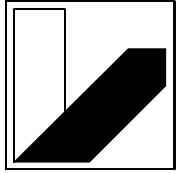
Beginn: 27. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: S 10, S 12, F 1 (2013); M 9 (mit Klausur), M 10 (mit Referat oder kleiner Hausarbeit), F 1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES QL3, Mobilitätsbereich
BA Interkulturelle Studien: F. 4 (2012)
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt Realschule: GLAr 30 (2018)
Lehramt Gymnasium: GES K 11, GES S 7 (2016 u. 2018), GES QL und GES QL 2² (2014, 2016 u. 2018)
MA Geschichte – History – Histoire: G 10.1, G 10.4-10.5 (2015), G 21 (2017)
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Quellenübung 1 oder 2; Profilbildung (freier Bereich)

Inschriften sind für viele Aspekte antiken Lebens die wichtigste, bisweilen beinahe die einzige Quellengattung. Die Übung will in diese Quellengattung einführen: Anhand des politischen und sozialen, wirtschaftlichen und religiösen Lebens des römischen Etrurien zeigt die Übung, wie detailreich das von den Inschriften gezeichnete Bild ist und wie weit es über die literarischen Quellen hinausführt, worin aber auch Probleme der Auswertung dieser Quellengattung liegen – und wie wichtig die Überlieferung zu einzelnen Regionen des Reiches ist, wenn man die Gesellschaft des Römischen Reiches analysiert.

Literatur: Wird im Seminar ausgegeben. Einführend: H. Nissen, *Italische Landeskunde* II 1 (1902, ND 1967), 282—375
[<https://archive.org/details/italischelandesk2pt1niss>]; W.V. Harris, *Rome in Etruria and Umbria* (1971); T.W. Potter, *Das römische Italien* (1992); R. Witcher, *Settlement and Society in Early Imperial Etruria*, *JRS* 96, 2006, 88—123; A.E. Cooley (Hrsg.), *Companion to Roman Italy* (2016)

² Für Studierende im Erstfach, die schon über Lateinkenntnisse verfügen. Studierende ohne Vorkenntnisse besuchen die Lateinkurse Latein I und Latein II.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Professur für Alte Geschichte/Institut für Fränkische Landesgeschichte

Dr. Markus Zimmermann / Dr. Marcus Mühlwinkel

ÜBUNG MIT TAGESEXKURSION

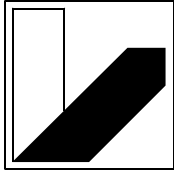
55012 Archäologie, Geschichte und Erinnerungskultur in Franken

Ü Blockseminar, erster verpflichtender Termin zur Besprechung und Einführung: Do 23.4.2020, 10-12

Module: BA Europäische Geschichte: S 2, S 4, F 1 (2013); M 6, F 1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsbereich
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt Realschule: GLAr 30 (2018)
Lehramt Gymnasium: GES S 7 (2016 u. 2018)
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Profilbildung (freier Bereich)

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Lehramtsstudierende als auch an Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge. Angehende Geschichtslehrer/-innen hilft die Kenntnis der archäologischen Überreste der Heimatregion Exkursionen mit Schulklassen sinnvoll zu planen und zu gestalten und somit Geschichte an außerschulischen Lernorten erlebbar zu machen. Für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge ist eine Kenntnis der Museumslandschaft und von Ausstellungsmethoden ebenfalls für eine spätere museale Berufslaufbahn hilfreich. Ziel der Übung und der damit verbundenen Tagesexkursionen – u.a. sollen der Staffelberg, das Pfalzmuseum Forchheim, Weißenburg und Ruffenhofen besichtigt werden – ist es zum einen, ein archäologisch-historisches Grundwissen zu diesen Orten zu erwerben, darüber hinaus aber auch eine von den einzelnen Orten losgelöste Reflexionsfähigkeit über die Möglichkeiten und Grenzen der historischen Aussagekraft von Archäologie zu erlangen. Ebenfalls soll thematisiert werden, welche Rolle die Archäologie in der regionalen Erinnerungskultur spielt und spielte, wobei auch die Instrumentalisierung für politische Zwecke, wie z.B. die „Germanenforschung“ zu Zeiten des Nationalsozialismus, angesprochen wird.

Literatur: Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.



Exkursion/Archäologische Ausgrabung in Rumänien

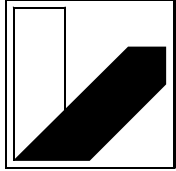
55013 Exkursion/Archäologische Ausgrabung in Rumänien

Voraussichtlich 1.-22.8.20 (die genauen Daten müssen noch mit den rumänischen Kollegen abgesprochen werden)

Im August 2020 soll in Zusammenarbeit mit den Museen von Klausenburg/Cluj und Zalau eine archäologische Ausgrabung in Siebenbürgen stattfinden, an der eine Gruppe Bayreuther Studierender teilnehmen kann.

Genauere Informationen können Sie ab Beginn der Vorlesungszeit (20.4.) bei Markus Zimmermann erfragen (persönlich oder per Mail).

Die Anmeldung erfolgt dann ebenfalls persönlich oder per Mail bei Markus Zimmermann.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Professur für Alte Geschichte

Prof. Dr. Ralf Behrwald

ÜBUNG

55014 Vorbereitung auf das Staatsexamen

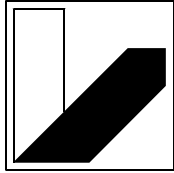
Ü 2st, Mo 12-14

Beginn: 27. April 2020

Module: Die Veranstaltung ist ein zusätzliches Angebot zur Prüfungsvorbereitung und deshalb nicht in die Modulstruktur der Studiengänge eingebunden. Es kann kein Schein zur Anrechnung in einem Studiengang erworben werden.

Die Übung richtet sich an Studenten des Lehramtsstudienganges. Sie dient der Vorbereitung auf die Staatsexamensklausuren. Neben der Erarbeitung von Prüfungsthemen wird ein Schwerpunkt dabei auf Methoden und Strategien der Vorbereitung liegen.

Alle weiteren Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.



VORLESUNG

55100 Reisen und Kulturbegegnungen im Mittelalter

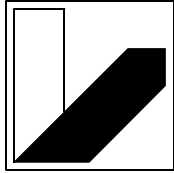
V 2st, Mi 14-16

Beginn: 29. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: K2, K7-K12, F1 (2013); G2, G8, G9-G12 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K3, GES K5, GES K6
BA Interkulturelle Studien: F1.1, F1.2, F2.1, F2.2
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-6
Lehramt: B, C, D
BA Lehramt: GES K2, GES K6, GES K9
MA Geschichte – History – Histoire: G2 (2014)

In erster Linie soll die Vorlesung dazu dienen, das Klischee vom statischen und immobilen Mittelalter zu widerlegen. In zweiter Linie soll sie dazu dienen, sich mit der Frage nach Identitäts- und Alteritätskonstruktionen in dieser Epoche auseinanderzusetzen. Inhaltlich stehen die verschiedenen Reiseformen und -anlässe sowie die unterschiedlichen Medien der Verarbeitung und Popularisierung der Reiserfahrungen (vor allem Reiseberichte) im Mittelpunkt. Während die von lateinischen Christen verfasste „Reiseliteratur“ im Zentrum der Vorlesung stehen wird, werden wir auch Beispiele aus anderen Religionen und Kulturen betrachten.

Literatur: Folker Reichert, *Erfahrung der Welt. Reisen und Kulturbegegnung im späten Mittelalter*, Stuttgart, Kohlhammer 2001 [Anschaffungsempfehlung]; Marina Münkler, *Erfahrung des Fremden. Die Beschreibung Ostasiens in den Augenzeugenberichten des 13. und 14. Jahrhunderts*, Berlin, Akademie 2000; Shirin A. Khanmohamadi, *In Light of Another's Word. European Ethnography in the Middle Ages (The Middle Ages Series)*, Philadelphia, University of Pennsylvania Press 2014; Suzanne Conklin Akbari, *Idols in the East. European Representations of Islam and the Orient (1100-1450)*, Ithaca, NY, Cornell University Press 2009.



TUTORIAL/PROSEMINAR ZUR VORLESUNG

55101 Reisen und Kulturbegegnungen im Mittelalter

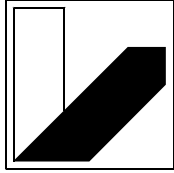
Ü 2st, Mi 16-18

Beginn: 29. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: K7-K12, F1 (2013); G8, G9-G12 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K3, GES K5, GES K6
BA Interkulturelle Studien: F1.1, F1.2, F2.1, F2.2
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-6
Lehramt: B, C, D
BA Lehramt: GES K2, GES K6, GES K9
MA Geschichte – History – Histoire: G2 (2014)

Das Tutorial wird in Verbindung mit der Vorlesung „Reisen und Kulturbegegnungen im Mittelalter“ durchgeführt, deren Besuch für die Teilnahme obligatorisch ist. Im Rahmen des Tutorials werden *skills* wie Quellenanalyse (Text- und Bildquellen), die diskursive Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Positionen auf der Basis von aktueller Forschungsliteratur sowie das Verfassen von Hausarbeiten (Auswertung von Forschungsliteratur und selbständige Quellenanalyse) trainiert. Im Rahmen des Tutorials/Proseminars sind die Studierenden daher aufgefordert ein Exposé zu ihrem Hausarbeitsthema zu erarbeiten und ggf. in einem kleinen „Werkstattbericht“ vorzustellen. Hausarbeiten können nur nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung „Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Geschichte des Mittelalters“ eingereicht werden.

Literatur: S. Angaben zur Vorlesung.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Juniorprofessur für Mittelalterliche Geschichte
Dr. Guido M. Berndt (FU Berlin)

HAUPTSEMINAR / ÜBUNG

55102 Heilige und Reliquien im frühen Mittelalter

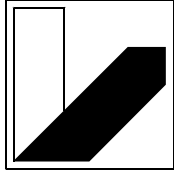
HS/Ü 2st, Termine des Blockseminars werden noch festgelegt
Obligatorische (!) Vorbereitungssitzung: Fr 24. April 2020 um 14.00 Uhr

Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: E
BA Lehramt: GES K10, GES K11
MA Geschichte – History – Histoire: G6, W1 (2015); G2, FW2 (2017)

Im Mittelalter wurden zahlreiche Heilige aus der Zeit der Mission und den Anfangstagen der frühchristlichen Kirchenorganisation verehrt. In diesem Hauptseminar sollen vornehmlich anhand hagiographischer Texte die Grundlagen und Bedingungen der frühmittelalterlichen Heiligenverehrung behandelt sowie die politische Bedeutung von Heiligenkulten in den Blick genommen werden.

Das Hauptseminar wird als Blockseminar durchgeführt, kann aber auch als Übung zur Europäischen Geschichte angerechnet werden. Die drei Blocktermine werden gemeinsam mit der Seminargruppe festgelegt. Die Teilnahme an der Vorbereitungssitzung ist verpflichtend.

Literatur: A. Angenendt, Heilige und Reliquien Die Geschichte ihres Kultes vom frühen Christentum bis zur Gegenwart, (2. Aufl.) München 1997; P. Brown, Die Heiligenverehrung. Ihre Entstehung und Funktion in der lateinischen Christenheit, Leipzig 1991; M. Heinzelmann, Translationsberichte und andere Quellen des Reliquienkultes, Turnhout 1979.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Juniorprofessur für Mittelalterliche Geschichte
Professur für Religionswissenschaft
Prof. Dr. Kristin Skottki/Prof. Dr. Paula Schrode

SEMINAR

55103 Historische Perspektiven auf Antisemitismus in Islam und Christentum

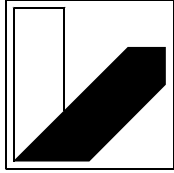
S 2st, Di 14-16

Beginn: 28. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1/F2 (2013); G13, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: E
BA Lehramt: GES K10, GES K11
MA Geschichte – History – Histoire: G6, W1 (2015); G2, FW2 (2017)

In diesem Seminar wollen wir uns aus religionswissenschaftlicher und geschichtswissenschaftlicher Sicht mit der Frage nach historischen Formen und Beispielen von Judenfeindschaft, Antijudaismus und Antisemitismus in (vornehmlich) muslimischen und christlichen Gesellschaften auseinandersetzen. Es soll aber nicht nur darum gehen, die verschiedenen Formen von Diskriminierung, Hetze und Verfolgung gegenüber Juden an historischen Beispielen kennenzulernen, sondern auch darum, sich mit der jeweiligen ideologischen, argumentativen und epistemologischen Basis dieser Phänomene auseinanderzusetzen, um entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart besser einordnen und ihnen begegnen zu können. Außerdem wird es auch darum gehen, diese Phänomene in den Kontext eines immer wieder geglückten friedlichen Zusammenlebens zu stellen.

Literatur: Dirk Ansorge (Hg.), Antisemitismus in Europa und in der arabischen Welt. Ursachen und Wechselbeziehungen eines komplexen Phänomens, Paderborn, Frankfurt am Main, Bonifatius & Lembeck 2006; Wolfgang Benz (Hg.), Handbuch des Antisemitismus. Judenfeindschaft in Geschichte und Gegenwart. 8 Bde., Berlin, De Gruyter Saur 2008-2015; Werner Bergmann (Hg.), Antisemitismusforschung in den Wissenschaften, Berlin, Metropol 2004; Mareike König & Oliver Schulz (Hgg.), Antisemitismus im 19. Jahrhundert aus internationaler Perspektive, Göttingen, V&R Unipress, 2019.



VORLESUNG

55200 Atlantische Revolution

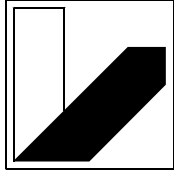
V 2st, Di 14-16

Beginn: 21. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: K4, K1-12, F1 (2013); G3, G8 (2017 und 2018) G9-12, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K3, GES K5-K7, Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-K6, F
MA Geschichte – History – Histoire: G3 (2015); W3, W4-W8, FW1-6 (2017)
Lehramt: (Teilgebiet) Neuere Geschichte, Freier Bereich; GLAr K3, GLArw; GES K3, GES K7 (2014), GES K9 (2014); GES K8 (2016 u. 2018)
BA Amerikanistik/Anglistik E
Interkulturelle Studien: F 1.1 (2012); F.G 3, F.G9 - F.G 11 (2018)

Den Atlantischen Revolutionen werden die Amerikanische (1776-1783) und die Französische Revolution (1789-1799) sowie eine Reihe von (anderen) Unabhängigkeitsbewegungen in der Karibik und Lateinamerika zugerechnet wie beispielweise die Haitis 1804 oder die (National-)Staatswerdung Venezuelas, Kolumbiens, Panamas oder Boliviens. Die Vorlesung befasst sich mit den ideologischen Hintergründen des Konzepts „Atlantische Revolutionen“, behandelt dann die einzelnen Revolutionen bzw. Unabhängigkeitsbewegungen, um abschließend auf ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Ursachen, Auslösern, Verlauf und Wirkungen einzugehen.

Literatur: Godechot, Jacques, France and the Atlantic Revolution of the Eighteenth Century, 1770-1799, New York, London 1971; Klooster, Wim, Revolutions in the Atlantic World. A Comparative History, New York, London 2009; Lachenicht, Susanne, Die Französische Revolution, Darmstadt, 2. Auflage 2016; Palmer, Robert Roswell, The Age of Democratic Revolution: A Political History of Europe and America, 1760-1800, 2 Bde., Princeton 1959 und 1964.



TUTORIAL/PROSEMINAR ZUR VORLESUNG

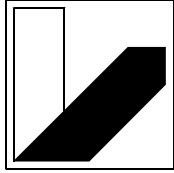
55201 Atlantische Revolution

Ü 2st, Mi 10-12

Beginn: 29. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: K7-12, F1 (2013); G8, G9-12, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K3, GES K5, Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-K6, F
MA Geschichte – History – Histoire: G3 (2015); W3, W4-W8, FW1-6 (2017)
Lehramt: (Teilgebiet) Neuere Geschichte, Freier Bereich; GLAr K3, GLArw; GES K3,
GES K9 (2014); GES K8, GES K10 (2016 u. 2018)
BA Amerikanistik/Anglistik E

Das Tutorial wird in Verbindung mit der Vorlesung Europa und die Welt im 18. Jahrhundert durchgeführt, deren Besuch für die Teilnahme obligatorisch ist. Im Rahmen des Tutorials sollen Diskussionsvorlagen, das Schreiben von Essays (Erfassen und Wiedergabe von wissenschaftlichen Positionen auf der Basis der Forschungsliteratur) und das Verfassen einer Hausarbeit (Forschungsliteratur und selbständige Quellenanalyse) trainiert werden. Essays und Hausarbeiten können nur nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung Geschichtswissenschaftliche Propädeutik eingereicht werden.



HAUPTSEMINAR / SEMINAR

55210 The first British Empire in Global Perspective

HS 2st, Di 16-18

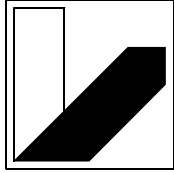
Beginn: 21. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
MA Global History Area B1-B3, Area C1-C3, Area D 1-D3
MA Geschichte – History – Histoire: G7 (2015); G3, W3, W4, W8, FW1-6 (2017)
Lehramt: Hauptseminar, Freier Bereich; GLAr 25, GLArw; GES K10 (2014), GES K12 (2018)
Amerikanistik/Anglistik: E
Interkulturelle Studien: F.G 13 (2018)

The course traces the rise of the first British Empire from the later sixteenth century to the American Revolution for the Atlantic World but also with its developments and repercussions in India, Africa and China. We will read and discuss primary sources from a number of perspectives, European, American Indian and African, relating to the English/British in the world.

(English and/or German: on demand)

Literatur: Canny Nicholas, *The Origins of Empire: British Overseas Enterprise to the Close of the Seventeenth Century*, Oxford 1998; Marshall, Peter, *The Oxford History of the British Empire. The Eighteenth Century*, Oxford 1998.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl Geschichte der Frühen Neuzeit
Prof. Dr. Susanne Lachenicht

FORSCHUNGSKOLLOQUIUM / OBERSEMINAR FRÜHE NEUZEIT

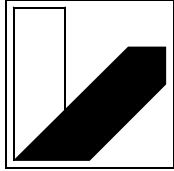
55240 Forschungskolloquium Frühe Neuzeit

Ü Blockseminar 24.-26. Juli 2020

Module: BA Europäische Geschichte: F1 (2013, 2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
Master Geschichte –History – Histoire: M2 (2017)
Promovenden im Promotionsprogramm Geschichte – History – Histoire
Kombinationsfach Geschichte F
Lehramt: Freier Bereich

Im Rahmen des Forschungskolloquiums sollen Methoden und Techniken der Erstellung von BA-, Staatsexamens-, Masterarbeiten und Dissertationen vermittelt und im Entstehen begriffene Qualifikationsarbeiten vorgestellt und diskutiert werden.

Um Anmeldung wird bis 31. März 2020 gebeten (susanne.lachenicht@uni-bayreuth.de).



SEMINAR

55261 **Geschichte in den Medien**

S 2st, Mo 10-12

Beginn: 27. April 2020

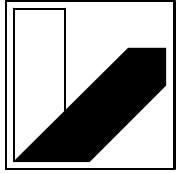
Module: MA Medienkultur, Medienwirtschaft: B2
MA Geschichte – History – Histoire: FW1-FW6

Geschichte kommt in den Medien wachsende Bedeutung zu. Sie kann selbst im Zentrum des Interesses stehen wie in historischen Fernsehdokumentationen zum Nationalsozialismus oder in Sonderheften von GEO-Epoche und SPIEGEL zum Römischen Reich. Sie kann aber auch den Rahmen oder nur die Kulisse bilden: für Spielfilme, Comics, Romane oder Computerspiele, die in vergangenen Zeiten spielen.

Das Ziel des Seminars ist es, einen schärferen Blick für die theoretischen, aber auch die praktischen Herausforderungen zu gewinnen, die mit dem Bezug auf Geschichte in den Medien bzw. der historischen Darstellung in ihnen verbunden sind. Welche Regeln gelten beispielsweise für die Erstellung von Fernsehdokumentationen? Inwieweit können und müssen die Produzentinnen und Produzenten der medialen Inhalte ein historisches Verständnis der Nutzerinnen und Nutzer voraussetzen? Inwieweit sind sie selbst Gestaltende dieses Verständnisses und inwieweit hängen die dargestellten Inhalte vom Geschichtsbild der Autoren ab?

Antworten auf diese Fragen sollen vor allem durch die Analyse konkreter Anwendungsbeispiele von „Geschichte in den Medien“ gefunden werden

Literatur: Korte, Barbara, Paletschek, Sylvia (Hrsg.), History Goes Pop. Zur Repräsentation von Geschichte in populären Medien und Genres, Bielefeld 2009.



ÜBUNG

55262 „Die Französische Revolution“: Quellenlektüre und -übersetzung

S 2st, Mo 14-16

Beginn: 27. April 2020

Module:

BA Geschichte: S10, S12, M9, M10, F1

BA Kultur und Gesellschaft: GES QF3, Mobilitätsfenster

BA Geschichte Kombinationsfach: F

Lehramt Realschule: Freiwahlbereich, Lektüreübung, Quellenübung, GLArw

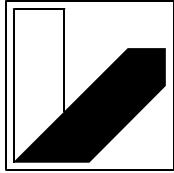
Lehramt Gymnasium: Freiwahlbereich, Lektüreübung, Quellenübung

Master Geschichte-History-Histoire: Freiwahl 1 bis 6, G22, L8 bis L11

Master Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Quellenübung 1 und 2,
Profilbildung

Im populären Geschichtsverständnis gilt die Französische Revolution nach wie vor als einer der wichtigsten Wendepunkte der europäischen Geschichte. Sie fungiert als Epochenbruch zwischen dem „Ancien Régime“ und der „Moderne“. Um ein besseres Verständnis der Französischen Revolution zu erlangen, sollte man sich allerdings vom Prinzip des Epochenbruches verabschieden und sie stattdessen als Katalysator von bereits begonnenen Transformationsprozessen betrachten, die sich nicht in nationalem, sondern in globalem bzw. atlantischem Rahmen abspielten und sich darüber hinaus über Jahrzehnte erstreckten. Aus dieser Perspektive sollen in der Übung „klassische“ Quellen zur Französischen Revolution gelesen und interpretiert werden.

Aufgrund ihrer Thematik bietet sich diese Veranstaltung als Ergänzung zur Vorlesung „Atlantische Revolutionen“ an.



VORLESUNG

55300 Das geteilte Deutschland (1945)

V 2st, Do 10 st - 11.45

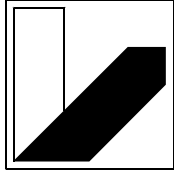
Beginn: 23. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: K6, K7-K12 (2013); G4, G9-G12 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K4, GES K5, GES K6, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F2.1, F2.2 (2012); F.G.9-11 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-6
Lehramt: B, C, D, GLAr K 4
BA Lehramt: GES K4, GES K9 (2014), GES K4 (2016), GES K4 (2018)
MA Geschichte – History – Histoire: FW 1-6

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das geteilte Deutschland: Die Vorgeschichte der Bundesrepublik und der DDR unter der Besatzung der vier Siegermächte (1945-1949), die Gründerjahre der Bonner Republik über den Bau der Berliner Mauer (1961) bis zur Wiederwahl Ludwig Erhards zum Kanzler 1965.

Für die Bundesrepublik werden dabei die Regierungen unter Konrad Adenauer und Ludwig Erhard besondere Beachtung finden; für die DDR stehen die Maßnahmen Walter Ulbrichts (Generalsekretär des ZK der SED) und dessen Verantwortung für die Entwicklung zum 2. totalitären Staat in der deutschen Geschichte im Mittelpunkt.

Literatur: Adolf M. Birke: Nation ohne Haus. Deutschland 1945-1961, Berlin/München 1998.
Thomas Brechenmacher Die Bonner Republik. Politisches System und innere Entwicklung der Bundesrepublik, Berlin 2010.
Dierk Hoffmann: Von Ulbricht zu Honecker. Die Geschichte der DDR 1949-1989, Berlin 2013.
Rudolf Morsey: Die Bundesrepublik Deutschland (OGG 19), München ⁵2007.
Hans-Peter Schwarz: Die Ära Adenauer. Gründerjahre der Republik 1949-1957, Wiesbaden 1981.
Ders.: Die Ära Adenauer 1957-1963, Wiesbaden 1983.



PROSEMINAR / TUTORIAL / ÜBUNG ZUR VORLESUNG

55301 Das geteilte Deutschland (1945-1965)

Ü 2st, Do 14-16

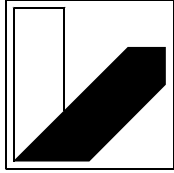
Beginn: 23. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: K7-K12 (2013); G9-G12 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K4, GES K5, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F2.1, F2.2 (2012), F.G.9-11
BA Kombinationsfach Geschichte: K5-6
Lehramt: C, D

Das Proseminar wird in Verbindung mit der Vorlesung *Das geteilte Deutschland 1945-1965* durchgeführt und dient der Einübung der Anfertigung von Hausarbeiten und Essays. Teilnahmevoraussetzung für die Veranstaltung ist der erfolgreiche Abschluss der Geschichtswissenschaftlichen Propädeutik Neuzeit. Das Proseminar begleitet die Vorlesung und greift das Werden der vier Besatzungszonen bis hin zu den zwei deutschen Staatsgründungen auf. Davon weiterführend werden die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Bundesrepublik und Deutscher Demokratischer Republik näher beleuchtet.

Folgende Leistungen werden erwartet: Aktive und regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Veranstaltung, ein Werkstattbericht bzw. Referat, eine Bibliographie und die Anfertigung einer Hausarbeit bzw. eines Essays. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt, die Anmeldung ist ab dem 1. April 2020 bei CampusOnline möglich.

Literatur: Benz, Wolfgang: Auftrag Demokratie. Die Gründungsgeschichte der Bundesrepublik und die Entstehung der DDR 1945-1949, Berlin 2009.
Morsey, Rudolf: Die Bundesrepublik Deutschland. Entstehung und Entwicklung bis 1969 (Oldenbourg Grundriss der Geschichte, Bd. 19), 5te durchges. Aufl. München 2007.
Schroeder, Klaus: Der SED-Staat. Geschichte und Strukturen der DDR 1949-1990, Köln u.a. 2013.
Weber, Hermann: Die DDR 1945-1990 (Oldenbourg Grundriss der Geschichte, Bd. 20), 5te aktual. Aufl München 2012.
Wolfrum, Edgar: Die geglückte Demokratie. Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart (Pantheon), aktual. Aufl. München 2007.



HAUPTSEMINAR

55302 Konrad Adenauer und die Gründung der Bonner Republik

HS 2st, Di 8 st - 9.45

Beginn: 21. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
BA Interkulturelle Studien: F.G13 (2018)
Lehramt: Hauptseminar, Wahlpflichtbereich § 22, GLAr25, GLArw
BA Lehramt: GES K10/11 (2014), GES K12 (2016), GES K12 (2018)
MA Geschichte – History – Histoire: G 8 (2015); G 4, FW 1-6 (2017)
MA Soziologie: Interdisziplinärer Modulbereich E 2, E 3, E 8
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Fachwissenschaft 1, 2, 3, Profilbildung

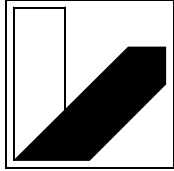
Wie kaum ein anderer prägte Konrad Adenauer (1876-1967) die frühen Jahre der Bonner Republik, auch wenn er keinesfalls unumstritten war – und blieb.

Sein Name steht auch für eine lange - fast kontinuierliche - politische Karriere vom Kaiserreich über die Erste Berliner Republik bis 1933 und erneut vom 4. Mai 1945 bis 1963, dem Ende seiner Kanzlerschaft.

Als Oberbürgermeister von Köln (1917-1933) und Präsident des Preußischen Staatsrates (1921-1933) erlangte er bereits internationale Aufmerksamkeit, die für seine Rückkehr auf die politische Bühne nach Kriegsende 1945 von nicht unerheblicher Bedeutung war.

Im Rahmen des Hauptseminars sollen die verschiedenen Etappen von Adenauers Biographie und sein politisches Wirken näher beleuchtet werden. Die langfristigen Erfolge seiner Politik sollen dabei ebenso im Mittelpunkt stehen wie seine Mißerfolge.

Literatur: Konrad Adenauer: Erinnerungen, 4 Bde., Stuttgart 1965-1968.
Werner Biermann: Konrad Adenauer. Ein Jahrhundertleben, Berlin 2017.
Hans-Peter Schwarz: Adenauer. Band 1: Der Aufstieg 1876–1952, Stuttgart 1986.
Ders.: Adenauer. Band 2: Der Staatsmann 1952–1967, Stuttgart 1991.
Ders.: Anmerkungen zu Adenauer, Stuttgart 2004.



ÜBUNG

55303 Die Entstehung des Grundgesetzes. Alternativen der deutschen Verfassungsgeschichte

Ü 3st, Di 12 st - 14

Beginn: 21. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: S2, F1 (2013); M1, M9, M10, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Wahlpflichtbereich § 22
MA Geschichte – History – Histoire: G31, W3, FW 1-6 (2017)

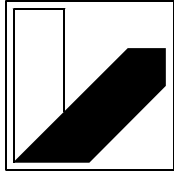
Die Verabschiedung des Grundgesetzes am 23. Mai 1949 kann als die Geburtsstunde der Bundesrepublik Deutschland angesehen werden.

Zwischen 1948 und 1949 erarbeitet, sollen im Rahmen der Übung zunächst die Vorgeschichte und Genese des Grundgesetzes betrachtet werden: die Zeit vor, während und nach der Londoner Sechs-Mächte-Konferenz, Frankfurter Dokumente, Koblenzer Beschlüsse, Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee und v.a. die Arbeit des Parlamentarischen Rates.

Dabei sollen auch alternative Entwürfe der Entstehungszeit intensiv untersucht und diskutiert werden.

Literatur: Christian Bommarius: Das Grundgesetz. Eine Biographie, Berlin 2009.
Bundesarchiv (Hg.): Akten zur Vorgeschichte der Bundesrepublik Deutschland 1945-1949. Bd. 5: Januar – September 1949, bearb. v. Hans-Dieter Kreikamp, München 1981.
Karl Dietrich Bracher: Das deutsche Grundgesetz als Dokument historisch-politischer Erfahrung, in: Hedwig Kopetz u.a. (Hg.): Soziokultureller Wandel im Verfassungsstaat. Phänomene politischer Transformation. FS f. Josef Mantl zum 65. Geburtstag, Bd. 1, Wien u.a. 2004, S. 759-779.
Deutscher Bundestag (Hg.): Der Parlamentarische Rat 1949-1949. Akten und Protokolle. Bd. 3: Ausschuß für Zuständigkeitsabgrenzung, bearb. v. Wolfram Werner, Boppard am Rhein 1986.

Weitere relevante Literatur wird zu Beginn der Übung vorgestellt.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Prof. Dr. Hermann Hiery

KOLLOQUIUM / OBERSEMINAR

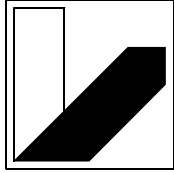
**55304 Kolloquium und Oberseminar zu ausgewählten Problemen der deutschen
Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts**

Koll 2st, Mi 18-20

Beginn: 22. April 2020

Für Studierende, die ihre Abschlussarbeit vorbereiten.

Nur nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat!



ÜBUNG

55307 'The Good War'. Die USA und der Zweite Weltkrieg

Ü 2st, Mi 12-14

Beginn: 22. April 2020

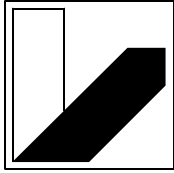
Module: BA Europäische Geschichte: S6, S7, F1 (2013); M9, M10, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfester
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: F
MA Geschichte – History – Histoire: G10.3-10.5 (2014), FW 1-6 (2017)
Kombinationsfächer: E

Nach dem japanischen Angriff auf Pearl Harbor vom 7. Dezember 1941 traten die Vereinigten Staaten von Amerika mit der Kriegserklärung an Japan sowie den kurz darauf erfolgten Kriegserklärungen des nationalsozialistischen Deutschland und des faschistischen Italien formal in jene Kriege ein, die bereits seit 1937 in Ostasien (Zweiter Japanisch-Chinesischer Krieg) und seit 1939 in Europa geführt wurden. Dieser Schritt der letzten, de jure neutralen Großmacht weitete die bis dato kontinental begrenzten Kriege zum Weltkrieg aus, wobei das ökonomische, rüstungstechnische sowie personelle Potential, das die Vereinigten Staaten einbringen konnten, letztlich an beiden Fronten kriegsentscheidend wirkte. Auf dem europäischen Kriegsschauplatz erwirkten die USA, zusammen mit der alliierten Kriegskoalition 1943 zunächst die Kapitulation Italiens, bevor man im Juni 1944 mit der Invasion des besetzten Frankreich begann und schließlich, auch unter Einsatz eines bis zum Äußersten geführten Luftkrieges, im Mai 1945 die bedingungslose Kapitulation Deutschlands erzwang. Auf dem pazifischen Kriegsschauplatz stellten die Schlachten um Midway 1942 und im Golf von Leyte im Okt./Nov. 1944 zwei entscheidende Wendepunkte dar, letztlich kapitulierte Japan aber erst nach den Atombombenabwürfen vom August 1945. Für die USA bedeutete der Konflikt den verlustreichsten Krieg ihrer Geschichte, jedoch bedingte der Krieg den Aufstieg der USA zur hegemonialen Supermacht, die die neue Weltordnung entscheidend prägte.

(Weitere Hinweise zur Veranstaltung)

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins sind regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Referats, sowie nach Modul eine mündliche Prüfung oder eine Klausur

Literatur: Folly, M.: The United States and World War II, Edinburgh 2002; Piehler, G.K. (Hg.): The United States in World War II., Malden, MA 2013.



ÜBUNG

55308 **Widerstand, Opposition und ziviler Ungehorsam im „Dritten Reich“**

Ü 2st, Mi 14-16 Uhr

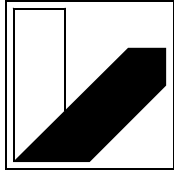
Beginn: 29. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: S7 (2013); M9, M10 (2017)
BA Geschichte Kombinationsfach: F
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
MA Geschichte – History – Histoire: G 10.3-10.5
Alle Lehrämter: F

Die nationalsozialistische Herrschaft wurde durch eine passive oder sympathisierende Haltung seitens der Mehrheit der Deutschen überhaupt erst möglich gemacht. Zugleich entfalteten Propaganda und Terror eine stabilisierende Wirkung für das Regime. Nichtsdestotrotz gab es eine Minderheit innerhalb der deutschen Bevölkerung, die aus ethischen, politischen, religiösen oder anderen Gründen sich nicht mit einer auf menschenverachtenden Prinzipien aufgebauten „Volksgemeinschaft“ abfinden wollte. Während andere sich anpassten oder mitmachten, wählte sie den Weg der Verweigerung, der Opposition oder des Widerstandes. Die vielfältigen Formen einer solchen bewussten Ablehnung des Regimes, die aus praktisch allen gesellschaftlichen Gruppierungen kommenden Akteure sowie deren handlungsleitende Motive bilden den Gegenstand der Veranstaltung. Zur Rekonstruktion des Geschehens und einer Einordnung in den historischen Kontext werden neben Texten der Forschung immer wieder aussagekräftige Quellen zu analysieren und zu interpretieren sein.

Für den Scheinerwerb werden eine regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Referats sowie je nach Modul eine weitere Leistung (Bibliographie 2 ECTS-Punkte, mündliche Prüfung 3 ECTS-Punkte, Klausur 4 ECTS-Punkte) vorausgesetzt.

Literatur: Wolfgang Benz, Im Widerstand. Größe und Scheitern der Opposition gegen Hitler, München 2018.
Gerd R. Ueberschär (Hg.), Handbuch zum Widerstand gegen Nationalsozialismus und Faschismus in Europa. 1933/39 bis 1945, Berlin 2011.
Peter Hoffmann, Claus Schenk Graf von Stauffenberg. Die Biographie, München 2007.



ÜBUNG

55310 Die aktuelle Dekolonisationsdebatte – Wem gehört das materielle kulturelle Erbe aus der Kolonialzeit?

Ü/Blockseminar: Exkursion nach Berlin, 25. bis 27. Juni 2020

Module: BA Europäische Geschichte: F1, E1 (2013); M1, M6, P1 (2017)
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Wahlbereich F
Master Geschichte: Modul T
Master Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Modul Exkursion

Die Dekolonisationsdebatte – obwohl seit mehr als einem halben Jahrhundert geführt – hat seit einigen Jahren eine neue Dynamik entfaltet. In heutigen Zeiten globaler Verflechtungen, weltweiter Migrationen und zunehmendem Rassismus wird die Befassung mit der Kolonialgeschichte und ihren Auswirkungen national und international wie nie zuvor von der Politik mit dem Ziel gefördert, historische Kenntnisse zu mehren und Verständnis für heutige Situationen und Problemlagen als Folge der Kolonialzeit herbeizuführen. Dabei kommt der Frage, wem das materielle kulturelle Erbe (Kunst-, historische und ethnologische Objekte und Sammlungen) gehört, das während der Kolonialzeit unter unterschiedlichen Erwerbungsituationen in die Museen des globalen Nordens gelangt ist, und der Umgang mit ihm, zentrale Bedeutung zu. Museen des globalen Südens sind infolge des Mangels an Objekten vielfach nicht in der Lage, die Kulturgeschichte ihrer Länder und Regionen hinreichend darzustellen und daher an Kooperationen und Restititionen interessiert.

Lösungen hängen vom politischen Willen, von der Rechtslage, der Provenienz, von Kapazitäten, finanziellen und logistischen Situationen ab. Forderungen reichen von Einzelfallprüfungen bis zu radikalen und vollständigen Rückgaben.

Das Programm der Exkursion nach Berlin, von Donnerstag, 25. Juni (Beginn in Berlin: 14 Uhr) bis Samstag, 27. Juni 2020 (Ende: 14 Uhr) beinhaltet Vorträge des Auswärtigen Amtes und des BKM (Kultur, Medien) über die Aktivitäten auf politischer Ebene zur Unterstützung von Lösungen im Inland und mit anderen Staaten. Die Arbeit betroffener Museen bezüglich der Provenienzforschung und Kooperationen mit den Herkunftsgesellschaften wird ebenso aufgezeigt, wie auch die aktuellen Tätigkeiten von Museumsverbänden und Kulturorganisationen. Eine Bewertung aus Sicht der Herkunftsgesellschaft ist eingeplant.

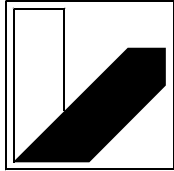
Das detaillierte Programm befindet sich in der Vorbereitung und wird in Kürze vorgelegt.

Die Exkursion kommt zustande, wenn **mindestens 15 Teilnehmende** verbindlich angemeldet sind. Die Obergrenze beträgt 30. Anmeldeschluss ist **Dienstag, 26. Mai 2020**.

Anmeldungen werden **ab Dienstag, 28. April 2020** im Sekretariat Neueste Geschichte, GW II entgegen genommen: Neueste.Geschichte@uni-bayreuth.de, eine **Anmeldeliste liegt aus**.

Ansprechpartnerin an der Uni Bayreuth ist Frau Natascha Stöber, M.A. natascha.stoeber@uni-bayreuth.de, Tel.: 0921-554183 sowie Prof. Dr. Hans-Martin Hinz in Berlin, HMHinz@t-online.de
Die jeweils aktuelle Fassung des Programms liegt im Sekretariat aus und wird den Angemeldeten per email vor Exkursionsbeginn zugeschickt.

Durch das Verfassen einer Hausarbeit können 5 ECTS-Punkte in den Modulen M 6 und T erworben werden. Die An- und Abreise nach Berlin (Programmbeginn: 25.6., 14 Uhr) sowie die Buchung der Unterkunft erfolgt durch die Teilnehmenden auf eigene Kosten. Jedoch kann ein Reisekostenzuschuss durch die Universität Bayreuth auf Antrag gewährt werden. Die Exkursion findet auch als Kurzzeitpraktikum (Module E 1, P 1) Anerkennung.



ÜBUNG

55311 Einführung in die deutsche Schrift (18.-20. Jh.)

Ü 2st, Di 18-20

Beginn: 21. April 2020

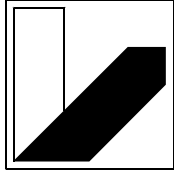
Module: BA Europäische Geschichte: F1 (2013); M5, F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Wahlbereich F, GLAr 30, Lektüreübung mit hilfswissenschaftlichem Schwerpunkt
BA Lehramt: Lektüreübung mit hilfswissenschaftlichem Schwerpunkt (2016 + 2018)

Lesekompetenzen im Hinblick auf alte Schriften werden von Historikern erwartet.

Inzwischen sind häufig bereits gedruckte Texte in Frakturschrift für viele ein erhebliches Hindernis, von Handschriften vor 1914 ganz zu schweigen.

Im Rahmen dieser Übung soll es deshalb v.a. darum gehen, bestehende Hürden zu überwinden und anhand ausgewählter Texte zu bestimmten Themen (18. bis 20. Jahrhundert) die notwendigen Fähigkeiten zu erlangen, selbständig auch anspruchsvollere Handschriften lesen und interpretieren zu können.

Literatur: Mazal, Otto: Lehrbuch der Handschriftenkunde, Wiesbaden 1986.
Noichl, Elisabeth / Schmeißer, Christa: Deutsche Schriftkunde der Neuzeit. Ein Übungsbuch mit Beispielen aus bayerischen Archiven, München 2006.
Sturm, Heribert: Unsere Schrift. Eine Einführung in die Schriftkunde, Neustadt/Aisch 2005.
Süß, Harald: Deutsche Schreibschrift. Lesen und Schreiben lernen, Augsburg 2000.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse
Prof. Dr. Sebastian Braun

VORLESUNG

55700 Foundations of Economic History II: Global Economy

V 2st, Di 8-10

Beginn: 21. April 2020

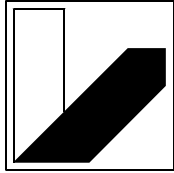
Module: MA Geschichte – History – Histoire
MA History & Economics: F2
MA Philosophy & Economics, MA IWE

The globalization of the economy is always referred to as a rather recent phenomenon. Our consumption today includes apparel from China, foodstuff from Africa and cars from Asia. We easily can organize holiday trips around the world and receive our education worldwide. This recent development was driven by highly decreasing transport costs as well as a revolution in the information technologies – both still advancing. It also resulted from an increasing aim of politicians to liberalize global markets. How unique have all these recent developments been? What were the preconditions for the unfolding of global production networks?

The course tries to answer this kind of question by studying the history of the modern global economy. We can learn from economic history that cross border trade and long distant economic exchange is as old as the economy. In contrast, the global division of labor and the disintegration of production processes have to be addressed as more recent developments. The course will give an overview over the evolution of global economic exchange. It will focus on trade flows and migration on the one hand and international economic institutions on the other hand. Currency regimes and currency policy will be at the core of the lectures. Also fundamentals of the theory of international economics will be touched.

The course addresses students of the Master program in History and Economics and related programs. Advanced Bachelors are also welcome. Basic knowledge in the history of modern economies as well as economic theory of international relations is helpful.

Literature: Eichengreen, Barry: Globalizing Capital. A History of the International Monetary System. Princeton, NJ: Princeton University Press 1996
Foreman-Peck, James: A History of the World Economy. International Economic Relations Since 1850. 2nd Ed. Essex: Pearson 1995



ÜBUNG / TUTORIAL ZUR VORLESUNG

55701 Foundations of Economic History II: Global Economy

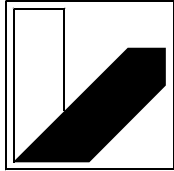
V 2st, Di 10-12

Beginn: 21. April 2020

Module: MA Geschichte – History – Histoire
MA History & Economics: F2
MA Philosophy & Economics, MA IWE

This course complements the lecture “Foundations II”. It is not possible to attend only the tutorial. The course will discuss selected problems from the lecture on the base of pre-circulated papers and will prepare for the final examination by working on exercises.

Literature: Eichengreen, Barry: Globalizing Capital. A History of the International Monetary System. Princeton, NJ: Princeton University Press 1996
Foreman-Peck, James: A History of the World Economy. International Economic Relations Since 1850. 2nd Ed. Essex: Pearson 1995



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Juniorprofessur für Wirtschaftsgeschichte
Jun. Prof. Dr. Sebastian Teupe

SEMINAR

55704 Historical Methods in Economic History

S 2st, Di 16-18

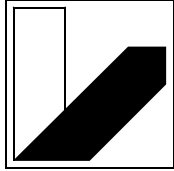
Beginn: 21. April 2020

Module: MA History & Economics: Historical Methods
MA Global History: Spec 2

The objective of this course is to give students the ability to collect and assess economic historical sources like historical statistics as well as sources from print media and archives critically. The first part of the course will look at different ways to define and measure central concepts like economic growth, living standards, and price indices as well as the historical evolution of these concepts. Based on a thematically-focused topic, the second part will practice interpreting and using different kinds of written primary sources.

The seminar will put a strong emphasis on looking at the genesis and possible limitations of historical sources and the role of theories for their interpretation. It will also discuss and practice ways of how to use the sources for writing a paper that relates to the current state of research.

Literatur: Hesse, Jan-Otmar und Sebastian Teupe, *Wirtschaftsgeschichte: Entstehung und Wandel der modernen Wirtschaft*, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, Frankfurt 2019.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Juniorprofessur für Wirtschaftsgeschichte
Prof. Dr. Sebastian Teupe

HAUPTSEMINAR

55705 Wirtschaftsgeschichte des Deutschen Kaiserreichs aus globaler Perspektive, 1871-1918

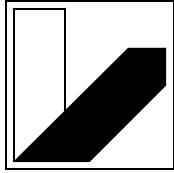
HS, 2st, Di 14-16

Beginn: 21. April 2020

Module: G13 (2017, 2018)
 K13 (2013)

Die Wirtschaftsgeschichte des Deutschen Kaiserreichs war geprägt durch die zunehmende Verflechtung des neu gegründeten Staates in eine expandierende Weltwirtschaft. Die internationalen Handels-, Kapital- und Migrationsströme wirkten sich in unterschiedlicher Weise und mit unterschiedlichen regionalen Schwerpunkten auf Wirtschaft, Politik und Kultur aus. Das Seminar diskutiert verschiedene Aspekte dieser Entwicklungen: die globale Dimension der „Gründerkrise“ von 1873 und ihre politischen Folgen, die schwankende Zollpolitik des Kaiserreichs, die Einführung der Mark und der Beginn des internationalen Goldstandards, der „Wirtschaftsimperialismus“, Bismarcks Verhältnis zur Wirtschaftspolitik, die Landwirtschaft und ihre Abwehrhaltung gegenüber zunehmenden Importen, der Erste Weltkrieg und andere Themen, jeweils mit Blick auf ihre nationalen und regionalen Auswirkungen. Als Zugang werden sowohl zentrale Texte der Sekundärliteratur als auch zeitgenössische Quellen gelesen und diskutiert.

Literatur: Burhop, Carsten, Wirtschaftsgeschichte des Kaiserreichs 1871 – 1918, Göttingen 2011.
 Torp, Cornelius, Die Herausforderung der Globalisierung: Wirtschaft und Politik in Deutschland 1860 – 1914, Göttingen 2005.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Prof. Dr. Sebastian Braun
Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse
Prof. Dr. Sebastian Teupe

OBERSEMINAR

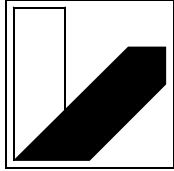
55706 Research and Debate

OS, 2 SWS, Mo 18-20

Beginn: 20. April 2020

Module: MA History & Economics: Research & Debate

The seminar aims at discussing topics from the research frontier in economic history. On the basis of recent journal articles or discussion papers as well as by presentation from invited speakers from the field, we will discuss methods and new findings in economic history. Participants should have a special interest in economic history and a good knowledge of standard literature in the field, which is usually existent only at the end of a BA programme or in MA programmes.



ÜBUNG

55404 Lektüreübung: „Zeit“ und „Raum“ in den Geschichtswissenschaften

Ü 2st, Di 10-12

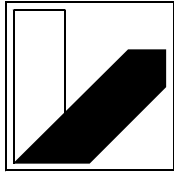
Beginn: 21. April 2020

Module: MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Modulbereich Forschungspraxis: Lektüre-
übung
BA Europäische Geschichte: F1 (2013, 2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Freier Bereich

Zeit und Raum gelten im Alltagsgebrauch gewohnheitsmäßig als selbstverständlich gegebene Konstanten menschlicher Orientierung in der Lebenswelt. Bei näherer Betrachtung beider Konzepte erweisen sie sich jedoch keineswegs als allgemeingültig oder voraussetzungslos, sondern als schwer fassbar, vielschichtig und erklärungsbedürftig. Für Historiker, die sich in ihrer Forschung beständig im Spannungsfeld der beiden Phänomene bewegen, ist eine eingehende Beschäftigung mit ihnen eine wichtige Grundlage für ihre wissenschaftliche Arbeit.

Der Lektürekurs, der anhand ausgewählter Beiträge vertiefte Kenntnisse über Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften vermitteln soll, widmet sich daher in diesem Semester schwerpunktmäßig der Auseinandersetzung mit den Analyse kategorien „Zeit“ und „Raum“ und deren Anwendung in der modernen (landes-)historischen Forschung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen wissenschaftliche Texte des Faches (und ausgewählter Nachbardisziplinen) vor und diskutieren diese im Plenum. Die Textgrundlage für das Seminar wird in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur: Empfehlungen zur Einführung in das Thema:
KOLMER, Lothar: *Geschichtstheorien*, Paderborn 2008.
KOSELLECK, Reinhart: *Zeitschichten. Studien zur Historik*. Frankfurt/Main: Suhrkamp, 5. Auflage 2003.
SCHLÖGEL, Karl: *Kartenlesen, Augenarbeit. Über die Fälligkeit des spatial turn in den Geschichts- und Kulturwissenschaften*, in: KITTSTEINER, Heinz Dieter (Hg.), *Was sind Kulturwissenschaften? 13 Antworten*, München 2004, S. 261-283.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Institut für Fränkische Landesgeschichte
Dr. Marcus Mühlwinkel

ÜBUNG / PROJEKTKURS

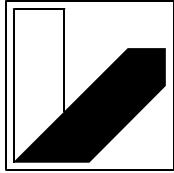
55405 Projektbegleitender Kurs

Ü 2st, Einführungssitzung Donnerstag 23. April 2020, 18-20 Uhr

Module: MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Projektbegleitender Kurs 1, 2 und 3

Die Studierenden sollen durch die Mitarbeit an oder die eigenständige Konzeptionierung von Projekten der Geschichtsvermittlung Erfahrungen in der praktischen Arbeit sammeln. Im Rahmen der Veranstaltung werden die notwendigen Kompetenzen für die Konzeptionierung, Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung eines Projektes erworben und verfestigt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können aus unterschiedlichen thematischen Feldern Projektvorschläge einbringen (Museum und Ausstellung, Archiv und Bibliothek, Journalismus, Geschichte und Öffentlichkeitsarbeit, digitale Öffentlichkeit).



ÜBUNG

**55800 Hammerwerke – Fabrikschlote – Erinnerungsorte
Geschichte europäischer Bergbauregionen von der Frühen Neuzeit bis heute**

Ü 2st, Do 14-16

Beginn: 23. April 2020

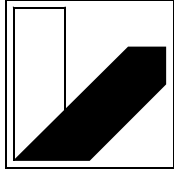
Module: BA Europäische Geschichte: S8, F1 (2013); M1, M8, M10, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: auf Anfrage
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Freier Bereich
MA Geschichte – History – Histoire: L3, L4, L7/G34, L8-L11, FW1–FW6, W3, W5, GAG 2
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Fachbereich Profilbildung / Übungsmo-
dul
Weitere Module auf Anfrage

Prägend für die kulturelle, wirtschaftliche und politische Entwicklung zahlreicher Regionen in Europa war der Bergbau. Neben strukturellen Transformationsprozessen in den Bergbauregionen – ausgelöst durch Migrationsbewegungen und technische Fortschritte – zählen tiefgreifende Einschnitte in die Naturlandschaft zu den Folgen des intensiven Montanbetriebs. Die Betrachtung des Bergbaus – insbesondere des Kohlebergbaus – steht heute in einem Spannungsfeld zwischen der Verherrlichung eines ehemals äußerst bedeutenden Wirtschaftszweiges und dem Sinnbild des Klimakillers schlechthin.

In dieser Übung werden daher der wirtschaftliche Aufschwung von Bergbauregionen auf dem Gebiet des heutigen Bayern, Deutschland, Österreich, Großbritannien, Belgien, Polen, Tschechien und Frankreich ebenso thematisiert wie der Strukturwandel und die Arbeiterkämpfe von der Frühen Neuzeit bis ins heutige Jahrtausend. Dabei interessieren uns u.a. die wirtschafts- und (national)politischen Entscheidungen, die für den Aus- oder Rückbau dieses Wirtschaftszweiges stehen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf dem mit dem Bergbau verbundenen kollektiven Gedächtnis ehemaliger Bergbauregionen und deren Transformation vom Gewerbe- zum Industrie- und schließlich zum Dienstleistungssektor.

Im Kontext der Übung wird eine Exkursion in das Bergbaumuseum nach Auerbach i.d. Opf. unternommen. Im Ausgleich für die Exkursion entfallen drei reguläre Sitzungstermine.

Literatur: Brüggemeier, Franz-Josef: Grubengold. Das Zeitalter der Kohle von 1750 bis heute, München 2018.
Tenfelde, Klaus (Hrsg.): Geschichte des deutschen Bergbaus, 4 Bde., Münster 2013.



ÜBUNG

55803 Stadtgeschichte(n) in Franken, Schwaben und Altbayern erkunden

Ü 2st, Do 10-12, die Übung wird teilweise geblockt

Beginn: 23. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: F1, M1, M8, M10 (2018), F1, S8 (2013)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: auf Anfrage
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Freier Bereich
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Profilbildung: Übungsmodul,
Exkursion
MA Geschichte – History – Histoire: L3, L4, L7/G34, L8-11, FW1-6, W3, W6,
GAG 1-3
Weitere Module auf Anfrage

„Landschaften sind keine Texte, so wenig wie Städte. Texte kann man lesen, in Städte muss man hineingehen. [...] [E]s geht um Raumverhältnisse, Entfernungen, [...] Gestalt.“
(Schlögel: Im Raume lesen wir die Zeit, 23)

Die Übung widmet sich der Erschließung urbaner Topographien und deren Geschichte vom Mittelalter bis heute in einem praktischen Zugriff. Mittels Ortsbegehungen und selbst erarbeiteter Stadtführungen untersuchen wir unterschiedliche Ausformungen des Phänomens Stadt in Franken, Schwaben und Altbayern von den Anfängen im Mittelalter bis zu den Entwicklungen der Gegenwart. Die Aufbereitung historischer Erkenntnisse in Form von Stadtführungen gewährt Einblicke in das Themenfeld „Geschichte in Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus“ und damit in ein mögliches Arbeitsumfeld von Historikern. Durch die begleitende interdisziplinäre Lektüre von Forschungsliteratur zu Raumtheorie und Stadtgeschichte erarbeiten wir uns so Analogien und Spezifika der bayerischen, schwäbischen und oberfränkischen Städtelandschaften in transregionaler Perspektive. Dabei soll der Blick für verschiedene Stadttypen und die historisch gewachsenen Eigenlogiken der Städte geschärft werden.

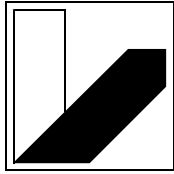
Prüfungsleistung ist die Erarbeitung und Durchführung einer Stadt(teil)führung – bei hoher Teilnehmerzahl ersatzweise auch ein Referat.

Einzelne Sitzungen werden daher im Bayreuther Stadtgebiet stattfinden, außerdem erwartet uns eine zweitägige Exkursion nach Aichach und Friedberg in die diesjährige Landesausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte zu Wittelsbacher Gründerstädten:

<https://www.hdbg.de/basis/ausstellungen/vorschau/stadt-befreit/stadt-befreit.html>

Termine, Stadtführungs- und Referatsthemen sowie weitere Exkursionsziele werden in den ersten beiden Sitzungen festgelegt.

Literatur: Schlögel, Karl: Im Raume lesen wir die Zeit. Über Zivilisationsgeschichte und Geopolitik, München 2003.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Institut für Fränkische Landesgeschichte
Dr. Marcus Mühlwinkel

ÜBUNG

55806 Bayern und das Reich

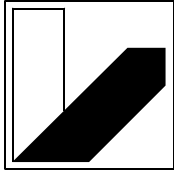
Ü 2st, Do 16-18

Beginn: 23. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: F 1 (2013); M 9, M 10, F1 (2018)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Freier Bereich; GLArw (2018)
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Quellenübung 1, Modulbereich Profilbildung (freier Bereich)
MA Geschichte – History – Histoire: G 31, G 33, L 7 (2017)

Mit der Reichsgründung 1871 wurde Bayern ein Bundesstaat des Deutschen Kaiserreichs und verlor damit seine Souveränität. Das Königreich, seit 1918 der Freistaat Bayern, war in der Folgezeit darum bemüht, die Landesrechte gegenüber der Zentralgewalt zu verteidigen bzw. auszubauen. Im Rahmen der Übung beschäftigen wir uns mit den rechtlichen Grundlagen, die das Verhältnis zwischen Bayern und dem Reich regelten, sowie mit den Positionen und Initiativen bayerischer Politiker gegenüber der Zentralgewalt. Im Zentrum steht dabei die gemeinsame Quellenlektüre. Erwartet werden die Vor- und Nachbereitung der Lektüre sowie die Übernahme eines (Kurz-)Referats.

Literatur: Handbuch der bayerischen Geschichte, begründet von Max Spindler, Band 4,1: Das neue Bayern, von 1800 bis zur Gegenwart. Staat und Politik, München ²2003.
Karl Möckl, Reservatrechte und föderale Ordnung. Bayerns Rolle im Deutschen Kaiserreich von 1870/71, in: Hans-Detlef Horn (Hg.), Recht im Pluralismus. Festschrift für Walter Schmitt Glaeser zum 70. Geburtstag (Schriften zum Öffentlichen Recht 932), Berlin 2003, 295-304.



ÜBUNG

55807 Strukturwandel industriell geprägter Städte – Beispiele aus Franken und China, Teil II

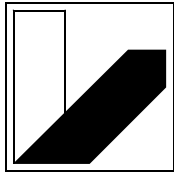
Ü 2st, Fr 12-14, nach drei Einführungssitzungen wird die Veranstaltung in Blöcken durchgeführt

Beginn: 24. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: S8, F1 (2013); M8, F1 (2018)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Freier Bereich, GLArw
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Modulbereich Profilbildung (freier Bereich)
MA Geschichte – History – Histoire: W5 (2015); G34/L7, W5, W6, W7, W8, L3, L4, L8-11, FW1-6 (2017)
MA Global History: Module Spec 1

Im Rahmen der Übung wollen wir zunächst die Ergebnisse der Chinaexkursion (März/April 2020) reflektieren. In welchen Bereichen macht sich der Strukturwandel in China besonders bemerkbar? Welche Akteure nehmen an Aushandlungsprozessen über die Nach- bzw. Welternutzung historischer urbaner Räume teil?

Anschließend werden wir über mögliche gemeinsame Projekte diskutieren, die sich aus dem an der Fudan-Universität Shanghai durchgeführten Workshop ergeben könnten und die das Potential für transregionale Vergleiche bieten.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Geschichte Afrikas
Dr. Cassandra Mark-Thiesen

VORLESUNG

55500 African Labour History: Objects, Concepts, Themes

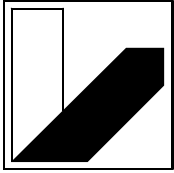
V 2st, Fr 12-14

Beginn: 08. Mai 2020

Module: MA Global History, MA Geschichte, MA KuGeA, MA History and Economics, u.a.

In the context of recent provenance research into art and cultural objects seized under the National Socialist regime, the museum has simultaneously gained renewed interest in the field of African (and Colonial) History. In this lecture, we ask what can museum objects reveal about the history of labour in Africa? What stories do they tell about the makers and main users of particular items? As part of this lecture a selection of objects from museums in Africa and Europe will be used as a gateway to the historiography as well as a long history of transformations of labour in Africa.

Literatur: Bellucci, Stefano, and Andreas Eckert. *General Labour History of Africa: Workers, Employers and Governments, 20th-21st Centuries*. Boydell & Brewer, 2019.
Gardi, Bernhard, and Ausstellung. *Raffiniert und Schön: Textilien aus Westafrika*. Basel: Merian, 2009.
Garrard, Timothy F, Pierre-Alain Ferrazzini, and Musée Barbier-Mueller. *Gold of Africa: Jewellery and Ornaments from Ghana, Côte d'Ivoire, Mali and Senegal in the Collection of Barbier-Mueller Museum*. Munich: Prestel, 1989.
Rossmann, Günter, and Ökologisch-Botanischer Garten (Bayreuth). *Ökologisch-Botanischer Garten der Universität Bayreuth*. Bayreuth, 1995.



TUTORIAL

55501 Tutorial zur Vorlesung „African Labour History“

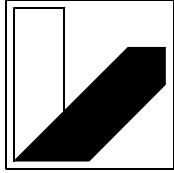
Ü 2st, Do 10-12 (alle zwei Wochen)

Beginn: 7. Mai 2020

Module: MA Global History, MA Geschichte, MA KuGeA, MA History and Economics, u.a

Das Tutorial steht in Verbindung mit der Vorlesung: "African Labour History". Deren regelmäßiger Besuch ist Voraussetzung zur Teilnahme am Tutorial. Im Bachelor- und im Lehramtsstudium Geschichte, sowie im BA Kultur und Gesellschaft mit Geschichte dient das Tutorial ausschließlich der Unterstützung bei der Vorbereitung schriftlicher Arbeiten: Der Essay (bzw. die kleinere Hausarbeit im Lehramtsstudium) (für 6 LP), ist eine kürzere Arbeit, bei der der Schwerpunkt auf dem klaren Erfassen unterschiedlicher wissenschaftlicher Positionen auf der Grundlage der Forschungsliteratur liegt. Die größere Hausarbeit (7 LP) schließt eine Quellenanalyse ein. Die Abfassung schriftlicher Arbeiten, und damit die Zulassung zum Tutorial, erfordert den erfolgreichen Besuch der Veranstaltung "Geschichtswissenschaftliche Propädeutik".

Die Veranstaltung begleitet die Anfertigung der schriftlichen Arbeiten durch gemeinsame wie individuelle Besprechungen und gibt dafür spezielle Hilfsstellungen. Sie orientiert sich daher in Inhalt und Aufbau an den Erfordernissen der Teilnehmer.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Geschichte Afrikas

Dr. Cassandra Mark-Thiesen

SEMINAR (MA)

55502 Work, Capitalism and Race in African History

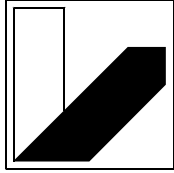
S 2st, Do 16-18

Beginn: 30. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte alt: K13; neu: G13, F1; BA Kultur und Gesellschaft: GES K7; BA Ethnologie: H1; BA KuGeA / Ethnologie Kombifach K4/K7 ‚Afrika in der Welt‘: A2, D; BA GEFA, Kombifach K6 KuGeA: C2; MA Geschichte – History – Histoire G8, W3; MA History & Economics: ‚Specialization‘; MA KuGeA: C4; MA KuS: L1; andere nach Absprache

This course takes a blended approach to learning about changes in the material lives of Africans since the nineteenth century. We will discuss topics such as colonisation and empire, slavery and antislavery, settler colonialism and racial capitalism. “Race” will provide an alternative explanation to theories of capitalistic exploitation and underdevelopment in Africa, incorporating methods and epistemologies of Black studies and Racial Studies.

Literatur: Meagher, Kate, Laura Mann, and Maxim Bolt. *Globalisation, Economic Inclusion and African Workers: Making the Right Connections*, 2018.
Robinson, Cedric J. *Black Marxism: The Making of the Black Radical Tradition*. United States: The University of North Carolina Press, 2005.
Woodfin, Rupert. *Introducing Marxism: A Graphic Guide*. Icon Books Ltd, 2014.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Geschichte Afrikas

Dr. Cassandra Mark Thiesen

SEMINAR (BA)

55503 Explorations in the Writing of West African History pre-1900: Epistemology, Methodology & Practice

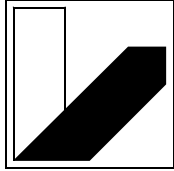
S 2st, Mi 16-18

Beginn: 29. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: G13; BA Geschichte: K13; Lehramt Geschichte: GES K3, GLArK4, GLAr21; Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen (Bachelor Kombinationsfach): A2, A3, A4, D1, D2, D3; Kultur und Gesellschaft Afrikas (Bachelor Kombinationsfach): A3, A4; KuG Ethnologie und Geschichte (Vollzeit): GES K4, GES K7; KuG Ethnologie und Geschichte (Teilzeit): GES K4, GES K 7; BA Ethnologie: H1; Internationale Wirtschaft und Entwicklung: ISP; andere nach Absprache.

In this course we will explore how, why and with what research questions in mind different actors produced historical knowledge about West African history prior to 1900. In doing so, students will be introduced to Africa-centric periodisations in Africa History that terms such as “precolonial” fail to capture: e.g. the rise of African kingdoms, the spread and adoption of religions like Christianity and Islam, State-Building in the 19th Century. Moreover, we will ask how these (now) primary sources can be used to teach or write a “new” history of Africa pre-1900.

Literatur: Bam, June, Lungisile Ntsebeza, and Allan Zinn. *Whose History Counts: Decolonising African Pre-Colonial Historiography*. African Sun Media, 2018.
Green, Toby. *A Fistful of Shells: West Africa from the Rise of the Slave Trade to the Age of Revolution*. 2020.
Iliffe, John. *Geschichte Afrikas*. Translated by Gabriele Gockel and Rita Seuß. 2nd ed. München: C.H.Beck, 2003.
Shillington, Kevin. *Encyclopedia of African History: A-G*. 1. Vol. 1. Taylor & Francis, 2005.



SEMINAR

55506 Geld in Afrika

S 2st, Mo 14-16

Beginn: 27. April 2020

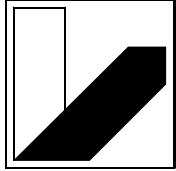
Module: BA Europäische Geschichte: F, BA Geschichte: F1; Lehramt Geschichte: GLArW; Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen (Bachelor Kombinationsfach): A2, A3, A4, D1, D2, D3; Kultur und Gesellschaft Afrikas (Bachelor Kombinationsfach): A3, A4; KuG Ethnologie und Geschichte (Vollzeit): GES K4, GES K7; KuG Ethnologie und Geschichte (Teilzeit): GES K4, GES K 7; BA Ethnologie: H1; Internationale Wirtschaft und Entwicklung: ISP; andere nach Absprache

Dieser Kurs zur Geschichte des Geldes in Afrika dient zur Einführung in aktuelle Forschungstendenzen und soll einen historischen Überblick über die verschiedenen Verwendungen und Vorstellungen von Geld auf dem Kontinent geben. Die afrikanische Währungsgeschichte könnte diverser nicht sein: Eine Fülle von Warengeldern wie Kauri-Muscheln, Stoffe, Salz, Eisen, Manilas aber auch Gold haben den Handel mit arabischen und europäischen Ländern vom 15. Bis ins 20. Jahrhundert geprägt. Welche Rolle spielt Geld in den atlantischen afrikanischen Königreichen? Wie hat sich der Handel über den indischen Ozean entwickelt? Wie wirkte sich die koloniale Monetarisierung auf das Verständnis von Geld aus? Welche Herausforderungen bestehen aktuell für Währungssysteme, wie dem Franc CFA in West- und Zentralafrika?

Ziel dieses Kurses ist es, die Geld- und Währungsgeschichte Afrikas makro- sowie mikrohistorisch zu untersuchen und der mystifizierten Vorstellung von einer Dominanz des Tauschhandels im „präkolonialen Afrika“ zu kritisieren. Mit Hilfe des Multiplizitätsansatzes (Guyer und Pallaver 2018) wird ermöglicht monetäre Systeme in verschiedenen Regionen und Epochen zu verstehen.

Neben der Lektüre von aktueller historischer und anthropologischer Literatur, werden numismatische Übungen anhand von Geldsammlungen durchgeführt.

Literatur: Guyer, Jane I., and Karin Pallaver. "Money and Currency in African History." Oxford Research Encyclopedia of African History, 2018.
Green, Toby. *A Fistful of Shells: West Africa from the Rise of the Slave Trade to the Age of Revolution*. Penguin UK, 2019
James, Deborah. *Money from nothing: indebtedness and aspiration in South Africa*. Stanford University Press, 2014.
Pigeaud, Fanny, and Ndongo Samba Sylla. *L'arme invisible de la Françafrique: une histoire du franc CFA*. La Découverte, 2018.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Geschichte Afrikas

Robin Frisch, M.A.

SEMINAR

55507 Bayreuth Postkolonial: „Rassismus und Kolonialismus in der Heimat“

S 2st, Di 16-18

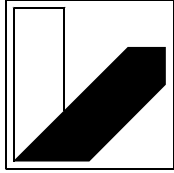
Beginn: 28. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: F1; BA Geschichte: F1; Lehramt Geschichte: GLArW, Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen (Bachelor Kombinationsfach): A2, A3, A4, D1, D2, D3; Kultur und Gesellschaft Afrikas (Bachelor Kombinationsfach): A3, A4; KuG Ethnologie und Geschichte (Vollzeit): GES K4, GES K7; KuG Ethnologie und Geschichte (Teilzeit): GES K4, GES K 7; BA Ethnologie: H1; Internationale Wirtschaft und Entwicklung: ISP; andere nach Absprache

In dieser erweiterten Neuauflage des Kurses über (post)koloniale Zusammenhänge in Bayreuths Stadtgeschichte, gilt es den Blick auf die Region zu lenken. Welche Rolle spielen Kolonialbewegungen und Kolonialkultur in der Region Franken von 1882 bis zum zweiten Weltkrieg? Was ist spezifisch für den Umgang mit dem Kolonialismus in Städten und Dörfern in der Region? Warum sind der Begriff des „Mohren“ und die rassistische Verwendung im karnevalistischen, pharmazeutischen und gastronomischen Kontext in der ganzen Region verbreitet? Welche Rolle spielen Denkmäler, aber auch Straßen- und Ortsnamen in der Region? Welches Bild wird bei den verschiedenen „Afrika-Festivals“ in der Region entworfen?

Im Zentrum des Kurses steht eine Auseinandersetzung mit sehr sichtbaren Spuren, aber auch weniger offensichtlichen postkolonialen Orten und Praktiken. Im Rahmen des Seminars soll darüber hinaus eine Auseinandersetzung mit dem sich in Bayreuth befindenden Nachlass von Houston Stewart Chamberlain stattfinden.

Literatur: ARNDT, Susan; OFUATEY-ALAZARD, Nadja. *Wie Rassismus aus Wörtern spricht. Kerben des Kolonialismus im Wissensarchiv deutsche Sprache. Ein kritisches Nachschlagewerk.* Münster: Unrast Verlag, 2011.
KERNER, Ina. *Postkoloniale Theorien: Zur Einführung.* Junius Verlag, 2012.
SEEMANN, Markus. *Kolonialismus in der Heimat: Kolonialbewegung, Kolonialpolitik und Kolonialkultur in Bayern 1882-1943.* Ch. Links, 2011.
VARELA, María do Mar Castro; DHAWAN, Nikita. *Postkoloniale Theorie: Eine kritische Einführung.* transcript Verlag, 2015.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Geschichte Afrikas

Dr. Cassandra Mark Thiesen

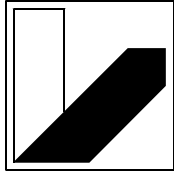
RESEARCH SEMINAR

55509 African History Research Seminar

S 2st, Do 12-14

Beginn: 30. April 2020

The Seminar mainly addresses MA and doctoral students from History, African Studies and other disciplines with an interest in current research work in the modern history of Africa. Selected methodological texts as well as examples of thesis outlines, sources from archival and field studies, draft chapters or articles are presented and discussed regarding all typical steps and challenges occurring in graduate research projects: planning a thesis, conducting research and evaluation, and situating results in the context of current debates about topics and methods in African History.



VORLESUNG

55600 Einführung in die Geschichtsdidaktik Teil I

V 2st, Mo 16-18

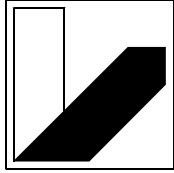
Beginn: 27. April 2020

Module: Für alle Lehrämter Pflichtmodul GD 1/1; erster Teil von GDm1 und GDm11 sowie Realschuläquivalente. Klausur nach GD 1/2 im WS 2019/20

Der theoretische erste Teil der Einführung in die Geschichtsdidaktik diskutiert die zentralen Konzepte der modernen Geschichtsdidaktik: Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur, Prinzipien des Geschichtsunterrichts. Daraus werden die unterrichtsrelevanten Kompetenzen abgeleitet, die sowohl für Schüler wie für Lehrende gleichermaßen gültig sind. So ergibt sich eine grundlegende und zeitlose Theorie von Instruktionsprozessen für historische Themen.

Die Einführung in die Geschichtstheorie für Studierende des BA Europäische Geschichte und des MA MeKuWi wird wieder im Wintersemester angeboten werden.

Literatur: Sauer, Michael, Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, Seelze-Velber 2001. 10. erneut aktualisierte und erweiterte Aufl. 2012.
Paul, Hermann, Key Issues in historical Theory, New York – London 2015.
Einführende und vertiefende Texte werden auf dem E-Learning-Server bereitgestellt.



PRAKTIKUM UND SEMINAR

55601 Seminar zur Durchführung von Geschichtsunterricht an der Realschule

S/Praktikum 4st, Dienstag (Zeitfenster 7.30-13)
Seminar 2st, Dienstag (Ort und Zeit nach Vereinbarung)

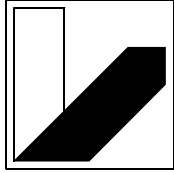
Beginn: Vorberechung am zweiten Dienstag der Vorlesungszeit ab 14.15 Uhr
im Raum der Veranstaltung 55602

Module: Für bereits beim Praktikumsamt der MB-Dienststelle Bayreuth angemeldete
Praktikanten. Wahlpflichtveranstaltung nach LPO I alt und neu: Modul GDmr4

Das Seminar begleitet in Zusammenarbeit mit den Praktikumslehrern das fachdidaktische Praktikum. Nicht zuletzt der ambitionierte Lehrplan für die R6 macht eine eingehende Analyse des Geschichtsunterrichts in der Realschule erforderlich. Insbesondere die thematischen Längsschnitte und das Curriculum der historischen Methoden bieten hierzu Ansätze. Erwünschtes Vorwissen: Einführung in die Geschichtsdidaktik (GD 1 und Äquivalente); Blockpraktika.

Über den Beginn des Vormittagspraktikums informiert die jeweilige Schule. Im Zweifelsfall ist vom ersten Dienstag des Vorlesungszeitraums auszugehen.

Literatur: Peters, Jelko, Geschichtsstunden planen (Historica et didactica. Praxis 1), St. Ingbert 2014.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

PRAKTIKUMSSEMINAR

55602 Übungen zur Durchführung von Geschichtsunterricht am Gymnasium

S/Praktikum 4st, Dienstagvormittag (Zeitfenster 7.30-13) und Di 14-16

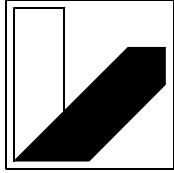
Beginn: zweite Vorlesungswoche

Module: Für bereits beim Praktikumsamt der MB-Dienststelle Hof angemeldete Praktikanten sowie für Masterstudenten (GDm44). Wahlpflichtveranstaltung nach LPO I alt und neu. Modularisierte Studiengänge: Modul GD 4, GDm4, GDm44

Das Seminar begleitet in Zusammenarbeit mit den Praktikumslehrern das fachdidaktische Praktikum. Im Mittelpunkt stehen Analyse, Projektierung und Besprechung konkreter Unterrichtsvorhaben, Unterrichtsplanung, Lernzielbeschreibung, Grundsätze der Notengebung, Leistungskontrollen im Geschichtsunterricht. Erforderliches bzw. erwünschtes Vorwissen: Einführung in die Geschichtsdidaktik (GD 1) und Äquivalente, Blockpraktika. Lernziel: Vorbereitung auf den ersten Ausbildungsabschnitt des Referendariats (zusammenhängender Unterricht und erste Prüfungslehrprobe).

Über den Beginn des Vormittagspraktikums informiert die jeweilige Schule. Im Zweifelsfall ist vom ersten Dienstag des Vorlesungszeitraums auszugehen.

Literatur: Peters, Jelko, Geschichtsstunden planen (Historica et didactica. Praxis 1), St. Ingbert 2014. www.gymnasium.bayern.de. Dort: Lehrplan, GSO, BayEUG, LDO.



ÜBUNG

55604 Entwicklung von Unterrichtsvorhaben

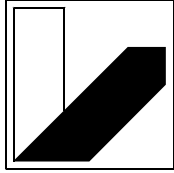
Ü 2st, Mo 14-16 (oder nach Vereinbarung)

Beginn: 27. April 2020

Module: Praktikumsstudenten aller Lehramtsstudiengänge; für andere nach Vereinbarung. Für Realschulstudenten Wahlpflichtveranstaltung (Modul GD 3). Gymnasium: Freier Bereich oder MA-Phase (Teil von GDm3 oder GDm44) sowie Realschuläquivalente

Diese Veranstaltung wird speziell zur Vorbereitung der Unterrichtsversuche in den Praktikumsschulen angeboten. Der Unterrichtsaufbau soll reflektiert, verschiedene thematische Lösungen sollen verglichen und in Hinblick auf die Ziele des Geschichtsunterrichts optimiert werden. Zudem ist die Diskussion verschiedener Lehrmaterialien von großer Bedeutung. Dazu steht die fachdidaktische Sammlung mit ihren Filmen, Folien und unterrichtspraktischer Literatur in Raum 2.13 zur Verfügung.

Literatur: Heumann, Hans (Hg.), Problemorientierter Geschichtsunterricht, 4 Bde., Frankfurt am Main 1989 ff.
Die Erarbeitung methodischer Literatur und unterrichtlicher Hilfsmittel ist Teil der Veranstaltung.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

SEMINAR / ÜBUNG

55610 Die Karikatur im Geschichtsunterricht

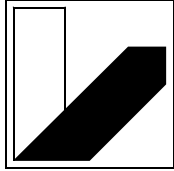
S (auch Ü) 2st, Mi 8-10

Beginn: 22. April 2020

Module: Alle Lehrämter: Teilnahmevoraussetzung: GD 1. Modulbezeichnung Teil von GDm 2 (auch GDm 3).

Karikaturen eröffnen dem Geschichtslehrer vielfältige unterrichtliche Möglichkeiten, oft aber auch unerwartete Probleme. Unter Berücksichtigung der Geschichte der Gattung sollen daher Theorie, Norm und Pragmatik der Gattung an bekannten und unbekanntem Beispielen erarbeitet werden. Die Struktur des Seminars folgt weitgehend dem Lehrplan.

Literatur: Schnakenberg, Ulrich, Geschichte in Karikaturen. Karikaturen als Quelle 1945 bis heute, Schwalbach/Ts. 2011.
Schnakenberg, Ulrich, Die Karikatur im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 2012.
Schnakenberg, Ulrich, Deutsche Geschichte in Karikaturen. Eine visuelle Geschichte unserer Demokratie. Von 1949 bis zur Gegenwart, Frankfurt am Main 2019.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

ÜBUNG

55606 Grundfragen der Geschichtsdidaktik für Lehramtsstudierende

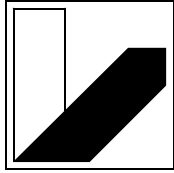
Ü 2st, Mi 10-12

Beginn: 22. April 2020

Module: Lehrämter Realschule (alte LPO I); alle Lehrämter der neuen LPO I (Voraussetzung: GDM1, GDM2), Modulbezeichnung: GD5 (Wahlpflichtmodul Realschule oder freier Bereich); neue Ordnung: Teil von Modul GDM3, GDmr3.

Ausgehend von den häufigsten Prüfungsfragen und -aufgaben der letzten 20 Jahre sollen die Hauptthemen der Geschichtsdidaktik dargestellt und auf Prüfungsrelevanz und Strukturierungsmöglichkeiten hin überprüft werden. Lernziel: Wiederholen und Sichern zentraler Themen der Geschichtsdidaktik; Üben analytischer Zugriffe auf dieselben. Im Mittelpunkt sollen dabei die neuere Forschungsliteratur und von den Teilnehmern erarbeitete Gliederungen stehen. Erforderliches Vorwissen: Einführung in die Geschichtsdidaktik I und II, ein Seminar Geschichtsdidaktik.

Literatur: Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.): Wie weiter? Zur Zukunft des Geschichtsunterrichts, Schwalbach/Ts. 2001.
Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach/Ts. 2006 u. öfter.



ÜBUNG

55607 **Geschichte texten, darstellen, vermitteln**

Ü 2st, Mo 18-20

Beginn: 27. April 2020

Module: BA Europäische Geschichte: S2 (2013); M 1, M 6, F1 (2017 u. 2018)

BA Kultur und Gesellschaft: GES S2, Mobilitätsfenster

BA Kombinationsfach Geschichte: F

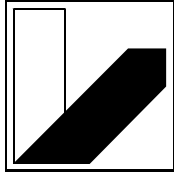
Lehramt: Freier Bereich, GLArw

MA Geschichte – History – Histoire: G31, GAG 6, FW1-6

Die Übung beginnt mit einer Bestandsaufnahme der aktuellen Situation für geschichtswissenschaftliche Literatur. Daran anschließend erarbeitet die Übung Grundformen von Historiographie und Textsorten des historischen Feldes, die außerhalb von Universität und Wissenschaft liegen und zur Public History oder angewandten Geschichte gehören. Sie werden vorgestellt, diskutiert und praktisch erprobt werden. Vornehmlich wird es um Texte für historische Ausstellungen gehen. Weiter sind möglich: die populärwissenschaftliche Zeitschrift, die Rezension und der journalistische Essay zur Geschichte.

Literatur: Dawid, Evelyn/Schlesinger, Robert, Texte im Museum. Ein Praxisleitfaden, Bielefeld 2002 (wird als Auszug zugänglich gemacht).

Schmale, Wolfgang (Hg.), Schreib-Guide Geschichte (Utb s2854), Stuttgart 2006, 2012.



SEMINAR / ÜBUNG

55608 Kulturelle Diversität im Geschichtsunterricht

S/Ü 2st, Mi 14-16

Beginn: 22. April 2020

Module: Für alle Lehrämter Modul GD 2, Teil von GDm2 oder GDm3 und Realschuläquivalente

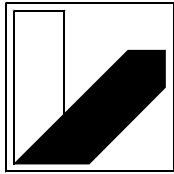
„Geschichte ist per se Fremdverstehen - übrigens auch per se interkulturell“, schreiben von Borries und Tornow 2001 und verweisen damit auf die spezifische Qualität des historischen Gegenstandes, der wie kein anderer dazu prädestiniert scheint, Alterität erfahrbar zu machen, Prozesse des Selbst- und Fremdverstehens zu befördern und damit „zur toleranten Auseinandersetzung mit anderen Kulturen, Sicht- und Lebensweisen“ (Lehrplan Plus Bayern, Fachprofil Geschichte/Gymnasium) beizutragen.

Welchen tatsächlichen Beitrag aber kann das Unterrichtsfach Geschichte im Kontext von Migration und Integration leisten und wo sind ihm Grenzen gesetzt? Welche curricularen, pädagogischen und/oder didaktischen Konsequenzen wären sinnvoll und notwendig, um gängige Exklusionspraktiken auszuhebeln und ein gemeinsames historisches Lernen im multiethnischen Klassenverbund möglich zu machen? Welche Herausforderungen und Schwierigkeiten ergeben sich auf Ebene der unterrichtlichen Praxis und wie ließe sich ihnen begegnen?

Diese und ähnliche Fragen markieren die Stoßrichtung der geplanten Veranstaltung. Im Seminar sollen daher die Konsequenzen kultureller Diversität für den Handlungsbereich Schule (aber auch darüber hinaus) konkretisiert, fachdidaktische Forschungsperspektiven reflektiert und unterrichtspraktische Zugangsweisen gemeinsam erarbeitet werden.

Literatur: Köber, Andreas (Hg.): Interkulturelles Geschichtslernen. Geschichtsunterricht unter den Bedingungen von Einwanderung und Globalisierung. Konzeptionelle Überlegungen und praktische Ansätze. Berlin [u.a.] 2001.

Alavi, Bettina und Gerd Henke-Bockschatz (Hg.): Migration und Fremdverstehen. Idstein: Schulz-Kirchner 2004.



ALLGEMEINE HINWEISE

Wichtig für Lehramtsstudenten:

Bitte an die Anmeldung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum bis 1. April 2020 für das WS 2020/21 denken – **auch schon für das Sommersemester 2021!**

Lehramtsstudierende Gymnasium ab dem WS 2014/15 müssen in beiden (!) Fächern fachbezogene Praktika nachweisen. Dies geht am einfachsten, wenn Sie in jedem Fach ein studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikumsseminar absolvieren. Sollten Sie keinen Platz erhalten, kommen Sie einfach in die erste Sitzung des praktikumsbegleitenden Seminars. Dort besprechen wir das Vorgehen.

Sie können das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum schon in der BA-Phase besuchen, was sogar empfehlenswert ist, da die MA-Phase nur drei Semester dauern soll, Sie für die beiden Praktika aber insgesamt zwei Tage benötigen.

Teil des Moduls GDM2 (Gymnasium, Geschichte als Fach 1) ist eine Übung zur informationstechnischen Grundbildung; die geschichtsdidaktische Übung fällt dafür weg (ab WS 2019/20).

Sprechstunde Benz: Di 16.00 (in der Vorlesungszeit und nur nach Anmeldung per Mail, Raum: GW 2 2.13)

**ZUSÄTZLICHE VERANSTALTUNGEN FÜR DEN
BA-STUDIENGANG EUROPÄISCHE GESCHICHTE
UND DAS LEHRAMT GESCHICHTE**

ÜBERSICHT DER VERANSTALTUNGEN DES BA-STUDIENGANGS EUROPÄISCHE GESCHICHTE

Studienbereich Knowledge / Grundlagen

55000	Römische Sozialgeschichte V 2st, Di 12-14	Behrwald
55001	Tutorial/Proseminar zur Vorlesung: Alexander der Große Ü 2st, Di 16-18	Behrwald
55002	Die Bevölkerung der Stadt Rom in der Kaiserzeit HS 2st, Mi 14-16	Behrwald
55100	Reisen und Kulturbegegnungen im Mittelalter V 2st, Mi 14-16	Skottki
55101	Tutorial/Proseminar zur Vorlesung Reisen und Kulturbegegnungen im Mittelalter Ü 2st, Mi 16-18	Skottki
55102	Heilige und Reliquien im frühen Mittelalter HS 2st, Termine nach Absprache	Berndt
55103	Historische Perspektiven auf Antisemitismus in Islam und Christentum S 2st, Di 14-16	Skottki/Schrode
55200	Atlantische Revolution V 2st, Di 14-16	Lachenicht
55201	Tutorial/Proseminar zur Vorlesung Atlantische Revolution Ü 2st, Mi 10-12	Lachenicht
55210	The first British Empire in Global Perspektive HS 2st, Di 16-18	Lachenicht
55300	Das geteilte Deutschland (1945-1965) V 2st, Do 10 s.t. – 11.45,	Hiery
55301	Das geteilte Deutschland (1945-1965) Ü 2st, Do 14-16	Schmidtchen
55302	Konrad Adenauer und die Gründung der Bonner Republik HS 2st, Di 8 st – 9.45	Hiery
55108	Widerstand, Opposition und ziviler Ungehorsam im „Dritten Reich“ Ü 2st, Mi 14-16“	Kilian
55404	Lektüreübung: „Zeit“ und „Raum“ in den Geschichtswissenschaften Ü 2st, Di 10-12	Kahle/Jeschke
55502	Work, Capitalism and Reace in African History S 2st, Do 16-18	Mark-Thiesen
55503	Explorations in the Writing of West African History pre-1900: Epistemology, Methodology & Practice S 2st, Mi 16-18	Mark-Thiesen
55705	Wirtschaftsgeschichte des Deutschen Kaiserreiches aus globaler Perspektive, 1871-1918 HS 2st, Di 14-16	Teupe

Studienbereich Skills / Methoden / F 1 + F 2

55008	Latein I/II (Intensivkurs) Ü 4st, Fr 8-12	Schönrich
55009	Latein II Ü 4st, Mo 8-12	Schönrich
55003	Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Alte Geschichte Ü 2st, Mi 8-10	Zimmermann
55250	Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Geschichte des Mittelalters Ü 2st, Do 12-14	Skottki
55251	Geschichtswissenschaftliche Propädeutik: Neuzeit Ü 2st, Mo 10-12	Reif
55261	Geschichte in den Medien S 2st, Mo 12-14	Bérard
55262	„Die Französische Revolution“: Quellenlektüre und -übersetzung Ü 2st, Mo 14-16	Bérard
55303	Die Entstehung des Grundgesetzes. Alternativen der deutschen Verfassungsgeschichte	Hiery
55307	„The Good War“. Die USA und der Zweite Weltkrieg Ü 2st, Mi 12-14	Vates
55311	Einführung in die deutsche Schrift (18.-20. Jh.) Ü 2st, Di 18-20	Hedler
55404	Lektüreübung: „Zeit“ und „Raum“ in den Geschichtswissenschaften Ü 2st, Di 10-12	Kahle/Jeschke
55701	Tutorial zur Vorlesung Foundations of Economic History II: Global Economy Ü 2st, Di 10-12	Hesse/Braun
55507	Bayreuth Postkolonial: „Rassismus und Kolonialismus in der Heimat“ S 2st, Di 16-18	Frisch
55506	Geld in Afrika S 2st, Mo 18-20	Frisch
55607	Geschichte texten, darstellen, vermitteln Ü, 2st, Mi 8-10	Benz
55108	Widerstand, Opposition und ziviler Ungehorsam im „Dritten Reich“ Ü 2st, Mi 14-16“	Kilian
55800	Hammerwerke – Fabrikschlote – Erinnerungsorte Geschichte europäischer Bergbauregionen von der Frühen Neuzeit bis heute Ü 2st, Do 14-16	Kahle/Ertl
55803	Stadtgeschichte(n) in Franken, Schwaben und Altbayern erkunden Ü 2st, Do 10-12	Jeschke
55807	Strukturwandel industriell geprägter Städte – Beispiele aus Franken und China,	Mühl- nickel/Cappai

Übersicht Module + LV für BA Europäische Geschichte (SPO 2013)

K 1-K 6 (Klausur / mdl. Prüfung)

Veranstaltungs-Nr.

K 1 (bis 500)	55000
K 2 (500-1400)	55100
K 3 (1400-1600)	
K 4 (1600-1800)	55200
K 5 (1800-1918)	
K 6 (1918 bis heute)	55300

K 7-K 10 (Essay, Z 1-Z 6)

Veranstaltungs-Nr.

K 7-K 10	55000+55001, 55100+55101, 55200+55201, 55300+55301
----------	---

K 11-K 12 (Hausarbeit, Z 1-Z 6)

Veranstaltungs-Nr.

K 11-K 12	55000+55001, 55100+55101, 55200+55201, 55300+55301
-----------	---

K 13 (Hauptseminar, Z 1-Z 6)

Veranstaltungs-Nr.

K 13	55002, 55102, 55103, 55210, 55302, 55502, 55503
------	---

K 14

Veranstaltungs-Nr.

K 14	
------	--

S 1-S 12

Veranstaltungs-Nr.

S 1	
S 2	55012, 55303, 55607
S 3	55003, 55250, 55251
S 4	55012
S 5	
S 6	55307
S 7	55307, 55308
S 8	55800, 55807
S 9	
S 10	55008, 55009, 55004
S 11	55262
S 12	55004, 55262

F 1

Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Geschichte
55303, 55405, 55808, 55506, 55507, 55311, 55307,
55111

F 2

prinzipiell LVA anderer Fächer als der Geschichte

E 1

55310

Übersicht Module + LV für BA Europäische Geschichte (SPO 2017/18)

G 1-G 7 (Klausur / mdl. Prüfung)

Veranstaltungs-Nr.

G 1 (bis 500)	55000
G 2 (500-1500)	55100
G 3 (1500-1800)	55200
G 4 (1800-heute)	55300
G 5 Wirtschafts- und Sozialgeschichte	
G 6 Geschichte Afrikas	
G 7 Landesgeschichte	

G 8 (kl. Hausarbeit)

Veranstaltungs-Nr.

G 8 Zeitraum vor 1500	55000+55001, 55100+55101,
-----------------------	---------------------------

G 9-G12 (kl. Hausarbeit aus G 1-G 7)

G 9-G12	55000+55001, 55100+55101, 55200+55201
---------	---------------------------------------

G 13 (Referat u. gr. Hausarbeit)

Veranstaltungs-Nr.

G 13 Hauptseminar aus dem Bereich der Geschichte	55002, 55102, 55103, 55210, 55302, 55705, 55502, 55503
--	--

G 14 (Klausur)

Veranstaltungs-Nr.

G 14 Theorie der Geschichtswissenschaft	55404
---	-------

M 1-M 10

Veranstaltungs-Nr.

M 1 Public History	55303, 55310, 55800, 55803, 55607
M 2 Propädeutik Alte Geschichte	55003
M 3 Propädeutik Mittelalter	55250
M 4 Propädeutik Neuzeit	55251
M 5 Historische Grundwissenschaften	55004, 55311
M 6 Praktikum Geschichte Museum	55012, 55310, 55607
M 7 (nichthistorische) Vorlesung aus dem Bereich Kulturwissenschaften	
M 8 (nichthistorische) Übung aus dem Bereich Kulturwissenschaften	55807
M 9 Historische Quellenlektüre (Klausur)	55008, 55004, 55262, 55303, 55307, 55308, 55806
M 10 Historische Quellenlektüre (Referat oder kleine Hausarbeit)	55004, 55262, 55303, 55307, 55308, 55806, 55800, 55803, 55607, 55807

F 1	Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Geschichte Module aus dem Bereich der Geschichte (G und M), die noch nicht belegt worden sind oder weitere Modu- le aus dem Bereich Geschichtswissenschaften. 55303, 55307, 55506, 55507, 55008, 55009, 55404, 55607, 55800, 55803, 55806, 55807, 55404, 55800, 55803
F 2	56100, 56104 u. Module aus anderen Fächern, davon mindestens eines aus dem Bachelorstudiengang Geo- graphie
P 1	55310

	Englisch	
SE020-1	Grammar 2 SWS Fr 10-12	Springer
SE022-1	Pronunciation 2 SWS Mo 8-10	Heyse
SE022-2	Pronunciation 2 SWS Mi 8-10	Heyse
SE022-3	Pronunciation 2 SWS Do 14-16	Springer
SE022-4	Pronunciation 2 SWS Fr 8-10	Springer
SE024-1	Listening and Speaking 2 SWS Mo 12-14	Moore
SE024-2	Listening and Speaking 2 SWS Di 14-16	Dyckerhoff-Six
SE024-3	Listening and Speaking 2 SWS Mi 14-16	Moore
SE024-4	Listening and Speaking 2 SWS Mi 16-18	Dyckerhoff-Six
SE027-1	Academic Writing 1 2 SWS Do 8-10	Springer
SE028-1	Business Communication 2 SWS Mo 12-14	Heyse
SE028-2	Business Communication 2 SWS Mi 12-14	Heyse
SE031-1	Academic Writing II 2 SWS Mo 10-12	Moore
SE031-2	Academic Writing II 2 SWS Di 12-14	Romig
SE033-1	Translation German-English 2 SWS Mo 10-12	Springer
SE033-2	Translation German-English 2 SWS Do 10-12	Springer
SE034-1	Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS, Di 12-14	Dyckerhoff-Six
SE034-2	Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS, Do 14-16	Dyckerhoff-Six
SE036-1	Landeskunde (overview) USA 2 SWS Do 8-10	Romig

SE038-1	Landeskunde (overview) GB 2 SWS Do 12-14	Heyse
SE040-1	Landeskunde (seminar) USA 2 SWS Mo 12-14	Romig
SE042-1	Landeskunde (seminar) GB 2 SWS Di 12-14	Springer
SE044-1	Integrierte Sprachkompetenz 2 SWS Di 8-10	Heyse
SE044-2	Integrierte Sprachkompetenz 2 SWS Do 10-12	Heyse

SE046-1	Sprachmittlung für Lehramtsstudierende 2 SWS Do 16-18	Dyckerhoff-Six
SE048-1	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Oral Practice 2 SWS Mo 12-14	Dyckerhoff-Six
SE048-2	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Oral Practice 2 SWS Mi 12-14	Dyckerhoff-Six
SE049-1	Examenskolloquium für Lehramt:Text Production 2 SWS Mo 8-10	Romig
SE049-2	Examenskolloquium für Lehramt:Text Production 2 SWS Mi 8-10	Romig
SE050-1	Examenskolloquium für Lehramt: Sprachmittlung Voraussetzung: vorherige Teilnahme an Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS Mo 12-14	Dyckerhoff-Six

	Französisch	
	Unicert II-Ausbildung (Niveau A 1 - B2)	
SF310-1	Grundkurs 1 4 SWS Mo 10-12 S 49, Fr 10-12 S 49	Terrom
SF310-2	Grundkurs 1 4 SWS Di 8-10 S 49, Do 8.10 S 49	Terrom
SF315-1	Grundkurs 1.2 Auffrischung 4 SWS Mo 8-10 S 67, Mi 8-10 S 67	Maitrier
SF320-1	Grundkurs 2 4 SWS Mi 14-16 U 21, Fr 8.10 S 49	Terrom
SF320-2	Grundkurs 2 4 SWS Di 8-10 S 67, Do 8-10 S 67	Maitrier
SF330-1	Grundkurs 3 4 SWS Mo 12-14 S 67, Mi 12-14 S 123	Maitrier
S 330-2	Grundkurs 3 4 SWS Mo 8-10 S 49, Mi 8-10 S 49	Terrom
SF340-1	Grundkurs 4 4 SWS Mo 10-12 S 67, Mi 14-16 S 123	Maitrier
SF340-2	Grundkurs 4 4 SWS Mo 12-14 S 49, Fr 12-14 S 49	Terrom

	Unicert III-Ausbildung (Niveau C1) Aufbaukurs Ausbildung Allgemein	
SF355-1	Aufbaukurs Allgemein Französisch (AKA/KuG-BA) 2 SWS Fr 8-10 S 67	Maitrier
SF360-1	Discuter et argumenter (SA1/ROMA-MA/KuG-BA) 2 SWS Mi 12-14 U 21	Terrom
	Spezialisierungskurs 2 Ausbildung Allgemein	
SF375-1	Dissertation francaise (SA2/ROMA-MA/KuG-BA) 2 SWS Do 10-12 S 49	Terrom

	Latein	
SLA02-1	Grundkurs 2 4 SWS Mo 8.30-10, Fr 8.30-10	Lang
SLA01-2	Grundkurs 2 4 SWS Mo 10-12, Fr 10-12	Lang
55008	Latein I/II (Intensivkurs) Ü 4st, Fr 8-12	Schönrich
55009	Latein II Ü 4st, Mo 8-12	Schönrich

Für Veranstaltungen des Sprachenzentrums bitte aktuelle Aushänge im Sprachenzentrum und auf der Homepage unter www.sz.uni-bayreuth.de beachten.

Die Anmeldung zu den Sprachkursen erfolgt ab dem WS2018/19 über CampusOnline bzw. cmlife.

Für Lateinkurse bitte die aktuellen Ankündigungen der Facheinheit Geschichte beachten!

	PROMOTIONSSTUDIUM	
55240	Forschungskolloquium/Oberseminar Frühe Neuzeit OS Blockseminar 24.-26. Juli 2020	Lachenicht
55304	Kolloquium und Oberseminar zu ausgewählten Problemen der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts OS/Koll 2st, Mi 18-20	Hiery
55509	Research Seminar African History Research Seminar OS 2st, Do 12-14	Mark-Thiesen
55706	Oberseminar History: Research & Debate OS 2st. Mo 18-20	Hesse/ Teupe/Braun

Sommersemester 2019
Veranstaltungen der Facheinheit Geschichte
(für Lehramter, Magister, BA Europäische Geschichte, Studiengang Geschichte – History – Histoire, MA MGH)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00	Ü Schönrich	HS Hiery V Hesse/Braun	Ü Zimmermann S/Ü Benz		Ü Schönrich
9.00	Ü Schönrich	HS Hiery V Hesse/Braun	Ü Zimmermann S/Ü Benz		Ü Schönrich
10.00	Ü Schönrich Ü Behrwald S Bérard Ü Reif	Ü Hesse/Braun Ü Kahle/Jeschke	Ü Lachenicht Ü Benz	Ü Zimmermann/Mühlwinkel V Hiery Ü Mark-Thiesen Ü Jeschke	Ü Schönrich
11.00	Ü Schönrich Ü Behrwald S Bérard	Ü Hesse/Braun Ü Kahle/Jeschke	Ü Benz Ü Lachenicht	Ü Zimmermann/Mühlwinkel V Hiery Ü Mark-Thiesen Ü Jeschke	Ü Schönrich
12.00	Ü Behrwald Ü Reif	V Behrwald Ü Hiery	Ü Vates	Ü Skottki S Mark-Thiesen	V Mark-Thiesen Ü Mühlwinkel
13.00	Ü Behrwald Ü Reif	V Behrwald Ü Hiery	Ü Vates	Ü Skottki S Mark-Thiesen	V Mark-Thiesen Ü Mühlwinkel

14.00	S Frisch	S Skottki/Schrode	HS Behrwald	Ü Schmidtchen	
	S Frisch	V Lachenicht	V Skottki	Ü Kahle/Ertl	
	Ü Benz	HS Teupe	Ü Kilian		
	Ü Bérard	S Benz	S/Ü Peller		
15.00	Ü Benz	S Skottki/Schrode	HS Behrwald	Ü Schmidtchen	
	Ü Bérard	V Lachenicht	V Skottki	Ü Kahle/Ertl	
		HS Teupe	Ü Kilian		
		S Benz	S/Ü Peller		
16.00	V Benz	S Behrwald	Ü	S Mark-Thiesen	
		HS Lachenicht	S Mark-Thiesen	Ü Mühlwinkel	
		S Teupe			
		S Frisch			
17.00		S Behrwald	Ü Skottki	S Mark-Thiesen	
		HS Lachenicht	S Mark-Thiesen	Ü Mühlwinkel	
		S Teupe			
		S Frisch			
18.00	S Hesse/Teupe/Braun	Ü Hedler	Koll Hiery	Ü Mühlwinkel (Einführungssitzung 23.4.20)	
	Ü Benz				
19.00	S Hesse/Teupe/Braun	Ü Hedler	Koll Hiery	Ü Mühlwinkel	
	Ü Benz				

Geschichte in Bayreuth

Im Internet: <http://www.geschichte.uni-bayreuth.de>

Prof. Dr. Ralf Behrwald

Alte Geschichte
Telefon: (0921) 55 4209, Zi 2.15
Sekretariat: (0921) 55 4194, Zi 2.19
Telefax: (0921) 55 84 4209
e-mail: Ralf.Behrwald@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Montag 12-13 Uhr

PD Dr. Stefan Benz

Didaktik der Geschichte
Telefon: (0921) 55 4191, Zi 2.13
email: Stefan.Benz@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Dienstag 16 Uhr (Anmeldung per mail)

Julien Bérard, M.A.

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Telefon: (0921) 55 4210, Zi 2.19
e-mail: Julien.Berard@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Guido M. Berndt

Geschichte des Mittelalters
e-mail: Guido.Berndt@uni-bayreuth.de

Benedikt Martin Ertl, M.A.

Institut für Fränkische Landesgeschichte
Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960516
e-mail: benedikt.ertl@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Robin Frisch, M.A.

Geschichte Afrikas
Telefon: (0921) 55-4168
e-mail: Robin.Frisch@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Joël Glasman

Geschichte Afrikas
Telefon: (0921) 55 4640
e-mail: joel.glasman@uni-bayreuth.de
Sekretariat: (0921) 55 4194, Zi 2.19 (Unigelände)
e-mail: geschichte.afrikas@uni-bayreuth.de
joel.glasman@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Marco Hedler

Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Telefon: (0921) 55 4181, Zi 2.02
e-mail: Marco.Hedler@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Telefon: (0921) 55 4189, Zi 2.10
Sekretariat: (0921) 55 4194, Zi 2.19
e-mail: jan-otmar-hesse@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: Dienstag 14-15 Uhr

Prof. Dr. Hermann Hiery

Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Sekretariat: (0921) 55 4181, Zi 2.02
Telefax: (0921) 55 84 4181
e-mail: Neueste.Geschichte@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Dienstag 10 st -11.30
nach Anmeldung im Sekretariat

Verena Jeschke, M.A.

Institut für Fränkische Landesgeschichte
Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960516
e-mail: verena.jeschke@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Felicitas Kahle, M.A.

Institut für Fränkische Landesgeschichte
Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960516
e-mail: felicitas.kahle@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Susanne Lachenicht

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Sekretariat: (0921) 55 4188, Zi 2.11
Fax: (0921) 55 84 4188
e-mail: fruehe.neuzeit@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Mittwoch 14-15 Uhr

Dr. Marcus Mühlwinkel

Institut für Fränkische Landesgeschichte
Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960516
e-mail: marcus.muehlwinkel@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Freitag 12-13, GWII U 1.25

Prof. Dr. Martin Ott

Institut für Fränkische Landesgeschichte
e-mail: Martin.Ott@uni-bayreuth.de
Fraenkische.Geschichte@uni-bayreuth.de
Sekretariat: (09228) 99605 16
Sprechstunde: siehe Ankündigung Homepage

Franca Reif, M.A.

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Telefon: (0921) 55 4208, Zi. 2.19
e-mail: reif.franca@googlemail.com
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Robert Schmidtchen

Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Telefon: (0921) 55 4183, Zi 2.03
e-mail: Robert.Schmidtchen@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Jun. Prof. Dr. Kristin Skottki

Geschichte des Mittelalters
Telefon: (0921) 55 4165, Zi 2.24
e-mail: kristin.skottki@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Donnerstag 14.30-15.30

Jun. Prof. Dr. Sebastian Teupe)

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Telefon: (0921) 55 4186, Zi 2.26

e-mail: sebastian.teupe@uni-bayreuth.de

Sprechstunde:

Dr. Markus Zimmermann

Alte Geschichte

Telefon: (0921) 55 4167, Zi 2.19

e-mail: Markus.l.Zimmermann@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Studiengangsmoderatoren:

BA-Studiengang Europäische Geschichte

Prof. Dr. Hermann Hiery

Lehrstuhl für Neueste Geschichte

Telefon: (0921) 55 4180

Sekretariat: (0921) 55 4181

Telefax: (0921) 55 84 4181

e-mail: Neueste.Geschichte@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: Dienstag 10 st -11.30
nach Anmeldung im Sekretariat

Masterstudiengang Geschichte – History – Histoire

Prof. Dr. Susanne Lachenicht

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Telefon: (0921) 55 4190

Sekretariat: (0921) 55 4188

e-mail: susanne.lachenicht@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: Mittwoch 14-15 Uhr

Lehramtsstudiengänge

Prof. Dr. Ralf Behrwald

Alte Geschichte

Telefon: (0921) 55 4209

Sekretariat: (0921) 55 4194

e-mail: Ralf.Behrwald@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: Montag 12-13 Uhr

Masterstudiengang Global History

Prof. Dr. Joël Glasman

Geschichte Afrikas

Telefon: (0921) 55 4640

e-mail: joel.glasman@uni-bayreuth.de

Sekretariat: (0921) 55 4194, Zi 2.19 (Unigelände)

e-mail: geschichte.afrikas@uni-bayreuth.de

joel.glasman@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Masterstudiengang Geschichte in Wissenschaft und Praxis

Prof. Dr. Martin Ott

Institut für Fränkische Landesgeschichte

e-mail: Martin.Ott@uni-bayreuth.de

Fraenkische.Geschichte@uni-bayreuth.de

Sekretariat: (09228) 99605 16

Sprechstunde: siehe Ankündigung Homepage